



DSLK

10.-12. November 2022 | CCD Congress Center Düsseldorf

# KONGRESSMAGAZIN

11. Deutscher Schulleitungskongress



© Julian Feldmann

## Gesunde Erde – Gesunde Menschen!

Dr. Eckart von Hirschhausen rüttelt auf:  
Wie sich Nachhaltigkeit, Gesundheitskompetenz und  
Resilienz in Ihrer Schule entfalten können.



Gesunde  
Erde  
Gesunde  
Menschen

### Margret Rasfeld

Der Frei Day So fördern Sie die  
Zukunftskompetenzen Ihrer  
Schülerinnen und Schüler S. 9

### Christiane Reppe

Aufgeben ist keine Option  
Hindernisse im Kopf überwinden  
und Unmögliches erreichen S. 14

### Prof. Dr. Jens Weidner

Konfrontative Pädagogik  
Schwieriges Verhalten verstehen,  
aber nicht einverstanden sein S. 20



Seit fast  
**100 Jahren**  
Partner des  
öffentlichen Dienstes

Hier gibt's nichts zu korrigieren:  
unsere **Versicherungen für Lehrer/Lehrerinnen.**

Vorbereiten, unterrichten, korrigieren: Als Lehrer/Lehrerin haben Sie jeden Tag Wichtigeres zu tun, als sich mit Versicherungen zu beschäftigen. Wir übernehmen das gern für Sie und bieten maßgeschneiderte Versicherungspakete und eine kompetente Rundum-Beratung. Informieren Sie sich.

**SIGNAL IDUNA Gruppe**  
Unternehmensverbindungen Öffentlicher Dienst  
Joseph-Scherer-Straße 3, 44139 Dortmund  
Telefon 0231 135-2551, [oed-info@signal-iduna.de](mailto:oed-info@signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen



© Thomas Jauk

**Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,**

herzlich willkommen beim Deutschen Schulleitungskongress (DSLK). Wir starten in ein zweites Jahrzehnt DSLK - im letzten Jahr haben wir 10-jähriges Jubiläum gefeiert. **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** würdigte Sie im Rahmen der Jubiläumsfeier als Gestalter:innen von Lern- und Lebensräumen, gefragt als Manager:innen, Führungskräfte, Vordenker:innen, Entwickelnde, als Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, als Ansprechpersonen für Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern, für Schulbehörden, Sportvereine, Kultureinrichtungen und Unternehmen und er dankte Ihnen für Ihre Leidenschaft, Ihre Beharrlichkeit, Ihren Mut, Ihre Zuversicht und Ihr großartiges Engagement.

Wir schließen uns den Worten des Bundespräsidenten an und danken Ihnen, dass Sie sich auch in diesem Jahr die Zeit nehmen, am DSLK teilzunehmen. Das ist nicht selbstverständlich, da Sie alle tagtäglich stark gefordert sind.

Ihre Aufgaben als Schulleitungen und schulische Führungskräfte werden anspruchsvoller, komplexer und herausfordernder. Umso wichtiger sehen wir es als unsere Aufgabe, Ihnen mit dem DSLK ein Forum zu bieten, von dem Sie persönlich und fachlich profitieren.

Der DSLK greift alle relevanten Themen und Fragen auf, die Sie in der Praxis beschäftigen. **Die Partner in der Fachausstellung und unsere Speaker** aus Wissenschaft und Praxis sowie prominente Persönlichkeiten und Spitzensportler:innen bieten Ihnen aus verschiedenen Perspektiven Anregungen, Lösungen und Unterstützung für Ihren Arbeitsalltag. Der DSLK bietet Ihnen auch die Gelegenheit, sich mit den Expert:innen und Ihren Fachkolleg:innen aus ganz Deutschland persönlich auszutauschen und zu vernetzen.

Erstmals führt **Bärbel Schäfer als Moderatorin** zusammen mit **Lothar Guckeisen** durch das prall gefüllte Programm. Freuen Sie sich auf unsere Top-Speaker: Wissenschaftsjournalist und Kabarettist **Dr. Eckart von Hirschhausen**, Kognitionspsychologe Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, **Olympiasiegerin Britta Steffen**, Kriminologe & Sozialisationstheoretiker Prof. Dr. Jens Weidner und viele weitere.

Der DSLK ist die **größte Veranstaltung für Schulleitungen und schulische Führungskräfte im deutschsprachigen Raum** mit bis zu **3.000 Teilnehmenden jedes Jahr**. Damit das so bleibt, entwickeln wir ihn stetig weiter. Sagen Sie uns gerne, was Ihnen gefällt oder was Ihnen fehlt. Wir brauchen Ihre Anregungen, denn wir machen den DSLK für Sie. Wir möchten, dass Sie auf dem DSLK persönliche und fachliche „Quality time“ verbringen.

Wir hoffen, Sie kommen auf Ihre Kosten und wünschen Ihnen spannende und erfolgreiche Kongresstage!

Herzliche Grüße

**Axel Korda**  
Veranstalter des Deutschen  
Schulleitungskongresses  
Geschäftsführer FLEET  
Education Events GmbH

**Udo Beckmann**  
Veranstalter des Deutschen  
Schulleitungskongresses  
Bundesvorsitzender des Verbandes  
Bildung und Erziehung (VBE)

# Inhalt

- 2** Grußwort der KMK Präsidentin Karin Prien
- 3** **Gesunde Erde - Gesunde Menschen! Wie Nachhaltigkeit, Gesundheitskompetenz und Resilienz sich in Schulen entfalten**  
Dr. Eckart von Hirschhausen
- 4** **Weg vom Einheitsbrei – ran an die Frischeküche! Gesundes Mensaessen mit „Sterneküche macht Schule**  
Bettina am Orde, Stefan Marquard, Knappschaft
- 5** **Heute Morgen Besser Machen – Lebenszyklen**  
Britta Steffen
- 6** **Frauen und Digitalität – Wie die Bildungstransformation von weiblichen Perspektiven profitiert**  
Kati Ahl
- 8** **Geht nicht gibt's nicht! – Überraschende Wege für mehr Motivation und Inklusion**  
Tan Caglar
- 9** **Der Frei Day – So fördern Sie die Zukunftskompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler**  
Margret Rasfeld
- 10** **Die Schule von Morgen – Warum Sie Ihre Schule in 10 Jahren nicht wiedererkennen werden**  
Max Maendler
- 12** **Bessere Schullei(s)tungen durch Evaluation? – Nice to have oder aber ein Muss?**  
Prof. Dr. Stefan Brauckmann-Sajkiewicz
- 14** **Aufgeben ist keine Option – Hindernisse im Kopf überwinden und Unmögliches erreichen**  
Christiane Reppe
- 17** **Lernorientiertes Leitungshandeln – Schulleitung neu gedacht**  
Prof. Dr. Pierre Tulowitzki
- 18** **Helikoptereltern und Laissez-faire-Erzieher! Gestalten Sie Ihren individuellen Masterplan für die optimale Elternarbeit**  
Brigitte Wonneberger,
- 20** **Konfrontative Pädagogik – Schwieriges Verhalten verstehen, aber nicht einverstanden sein**  
Prof. Dr. Jens Weidner
- 22** **Verloren durch Corona – So gehen Sie kompetent mit sozial-emotionalen Folgen von Krisen um**  
Prof. Dr. Marcus Eckert
- 21** Impressum
- 24** Rückblick auf ein besonderes DSLK Jahr
- 26** Partner des DSLK 2022

**„Ich fänd klasse, wenn man tagtäglich eine Stunde Bewegung vor der Schule hätte.“**

Britta Steffen,  
Speakerin, Olympiasiegerin

S. 5





**Grußwort der Präsidentin der  
Kultusministerkonferenz  
Ministerin Karin Prien**

# Grußwort

**Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

Schulleitung ist die wohl herausforderndste, wichtigste und - wie ich für Sie persönlich ebenfalls hoffe - eine der schönsten Aufgaben, die wir in unserem Bildungssystem zu vergeben haben. Die Möglichkeiten im Team zu gestalten, für eine Bildungskultur und ein achtsames Schulklima zu sorgen, die Schulentwicklung voranzutreiben, integrierend zu wirken, all dies macht die Führungsverantwortung einer Schulleitung aus. Als Präsidentin der Kultusministerkonferenz und als Bildungsministerin in Schleswig-Holstein trete ich dafür ein, die Autonomie der Schulen weiter zu stärken. Dazu müssen Schulleitungen in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt werden: Durch eine qualifizierende Vorbereitung auf diese herausfordernde Tätigkeit und geeignete Fort- und Weiterbildungen, durch eine beratende und fördernde Steuerungsebene, aber auch durch einen allseits akzeptierten Rahmen, der Spielraum für die Schulen lässt, Entscheidungen in eigener Verantwortung selbständig treffen zu können.

Corona hat die Verletzbarkeit unserer Gesellschaft offengelegt. Wir haben erleben müssen, dass viele Familien aus ihrem Alltagsgleichgewicht gekommen sind. Wir haben feststellen müssen, dass die Pandemie Wissensrückstände vergrößert - und dass Kinder im Unterschied zu Erwachsenen noch stärker unter den sozialen Folgen der Pandemie zu leiden haben. Und genau deshalb sind die Kultusministerinnen und Kultusminister so vehement und immer wieder für das Offenhalten der Schulen und aller Bildungseinrichtungen eingetreten.

Corona hat Lehrkräfte und insbesondere die Schulleitungen vor große Herausforderungen gestellt. Wir haben zugleich festgestellt, wie großartig Schulen die Herausforderungen gemeistert haben. Corona hat auch dazu beigetragen, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in Schulen zu stärken und zu festigen. Und wir haben einen spürbaren Schub an Digitalisierung in den Bildungseinrichtungen erlebt. Vielen Schulen ist es gelungen, die Arbeitsprozesse auf die veränderten Bedingungen anzupassen. Für diese gewaltigen Anstrengungen danke ich allen Beteiligten ausdrücklich.

Nun wird es darum gehen, aus der Krise zu lernen und Schulen resilienter zu machen.

Für das Überwinden der Krise werden wir voraussichtlich eine längere Zeit benötigen.

Lessons learnt, das bedeutet für mich in erster Linie, die Schulen mit Infrastruktur und Geräten gut auszurüsten, aber vor allem in Lehr-Lern-Prozesse für eine Kultur der Digitalität zu investieren. Für mich steht fest, dass wir nicht zu dem Unterricht zurückkehren können und werden, wie es ihn vor dem März 2020 gegeben hat. Stattdessen wollen wir den vorhandenen Schwung der Digitalisierung weiter nutzen, um Bildungsprozesse im Sinne der Lernenden zu transformieren. Wir befinden uns gerade in einem großen Schulentwicklungsprozess.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft über den Schulleitungskongress 2022 übernommen. Sie ist Ausdruck einer hohen Wertschätzung für den Lehrerberuf und für alle, die besondere Verantwortung in unseren Schulen tragen. Wir würdigen damit, was Sie - jede Schulleiterin und jeder Schulleiter - an Arbeit, Führung und Engagement Tag für Tag leisten, damit Schule gelingt.

Herzlichen Dank!

Karin Prien  
Präsidentin der Kultusministerkonferenz

# Gesunde Erde - Gesunde Menschen!

## Wie Nachhaltigkeit, Gesundheitskompetenz und Resilienz sich in Schulen entfalten

Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen rüttelt mit diesem Vortrag auf. Wir müssen nicht das Klima retten, sondern uns. Die Klimakrise ist die zentrale Gesundheitsbedrohung im 21. Jahrhundert und sprengt alle unsere Dimensionen von Fächern, Zuständigkeiten und ganz konkret auch dem Schulbetrieb, wenn eigentlich bald nur noch hitzefrei sein müsste. Wie gehe ich als Lehrkraft damit um, wenn sich Schüler:innen bei Fridays for Future engagieren und sich besser auskennen mit Energiewende, Welt-ernährung und IPPC-Berichten als ihre Eltern und Lehrer:innen? Wie gehen wir mit der psychischen Belastung durch Katastrophenmeldungen um? Und wo gibt es Hoffnung, dass wir dieses entscheidende Jahrzehnt für die Transformation nutzen, damit die Erde bewohnbar bleibt?

Herr Prof. Dr. von Hirschhausen, Sie sind in diesem Jahr beim Deutschen Schulleitungskongress mit einem überaus wichtigen Thema dabei - „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“! Wie lässt sich dieses Thema am besten im Schulalltag integrieren?

**von Hirschhausen:** Als ehemaliger Arzt in der Kinderheilkunde liegt mir das Thema Gesundheit von Kindern und Jugendlichen seit 30 Jahren am Herzen. Dazu gehört nicht nur die körperliche, sondern auch die seelische Gesundheit. Zum Thema Gesunde Schule durfte ich ja bereits 2017 in Düsseldorf sprechen. In den letzten fünf Jahren ist mir der Aspekt immer deutlicher und dringlicher bewusst geworden, dass wir nicht „das Klima“ retten müssen - sondern uns. Und obwohl ich ja auch schon in meiner Schulzeit etwas zu „Umwelt“ gehört habe und das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung an vielen Stellen schon praktiziert wird, fehlt oft das „wozu“. Und darum wird es in diesem Vortrag gehen: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Wir brauchen die Energiewende nicht wegen Putin, sondern weil fossile Energie immer mit dreckiger Luft einhergeht, die uns und den Planeten krank macht. Wir brauchen Artenschutz, nicht weil wir den Pan-

da so süß finden, sondern weil wir brutal davon abhängig sind, dass natürliche Kreisläufe im Netz des Lebens funktionieren. Und wir können diese Transformation nicht im Gegeneinander schaffen, sondern nur wenn alle mit anpacken. Implementieren lässt sich das Thema fächerübergreifend, problem- und lösungsorientiert - Was kann der oder die Einzelne tun, was kann die Schulgemeinschaft tun.

**Wann war bei Ihnen der Punkt erreicht, an dem Sie wussten, wir müssen etwas tun?**

**von Hirschhausen:** Entscheidend für mich war meine Begegnung mit Jane Goodall. Ich traf sie für ein Interview beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Sie ist die weltweit bekannteste Schimpansenforscherin und Umweltaktivistin. Sie stellte mir eine ganz einfache Frage: „Wenn der Mensch die intelligenteste Art auf dem Planeten ist - warum zerstört er dann sein eigenes Zuhause?“ Das war mein Klick-Moment. Seitdem bin ich auf der Suche nach guten Antworten. Ein Teil der Antwort ist mein Buch „Mensch, Erde! - Wir könnten es so schön haben“ und meine Stiftung „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“ mit einem tollen interdisziplinären Team um mich herum in Bonn und in Berlin. Wir konzentrieren uns

auf die Kommunikation in die Mitte der Gesellschaft, und die Schulen sind ein wichtiger Teil davon.

**Wie wirkt sich der Klimawandel auf unser aller Gesundheit aus?**

**von Hirschhausen:** Unsere Erde hat Fieber und das Fieber steigt. Sie gehört auf die Intensivstation. Sie hat „Multiorganversagen“, wenn man die Symptome zusammenzählt, und das ist ein echter Notfall. Die Lunge im Amazonas wird abgeholzt, der Jetstream-Kreislauf bricht zusammen, die Meere sind verstopft mit Plastik und können bald keine Wärme mehr aufnehmen. Wenn man noch lachen könnte, könnte man sagen, die Erde hat eine schwere Infektion mit Homo Sapiens und anderen Rindviechern. Spaß beiseite. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits hautnah erlebt, wie sich der Klimawandel auf die menschliche Gesundheit auswirkt.

**Was kann jeder von uns im Kleinen tun, damit unsere Erde bewohnbar bleibt?**

**von Hirschhausen:** Das Wichtigste, das ein Einzelner tun kann, ist kein Einzelner zu bleiben! Die entscheidenden Schritte sind nicht den Jutebeutel noch dreimal mehr zu benutzen, sondern weniger zu fliegen, we-

© Health for Future!



**Dr. Eckart von Hirschhausen, Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftungen „Humor Hilft Heilen“ und „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“**

niger Fleisch zu essen und sich mehr politisch zu engagieren, in der Kommune, in den Gemeinden, in den Organisationen von BUND, NABU, Greenpeace bis zu den Pfadfindern. Wenn man sich ohnmächtig fühlt, ist die wichtigste Frage: Wo ist denn dann die Macht? Und wer kennt wen, der etwas bewegen kann. Es ist eine politische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung! Hier kann Schule & Bildung einen wunderbaren und wichtigen Beitrag leisten. Alles weitere dann in Düsseldorf live und in Farbe!

**Vielen Dank für das inspirierende Interview, Herr Prof. Dr. von Hirschhausen!**

**Themenschwerpunkt:  
Umweltschutz und  
Nachhaltigkeit leben**

Erfahren Sie im Vortrag von Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen, was wir tun müssen, damit unsere Erde bewohnbar bleibt. Freitag, den 11.11.2022 um 09:30 Uhr, HV 2.

# Weg vom Einheitsbrei – ran an die Frischeküche!

## Gesundes Menssaessen mit „Sterneküche macht Schule“

Zwei Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen mit einer gemeinsamen Mission: Die eine, Bettina am Orde, Chefin der KNAPPSCHAFT, eine der großen gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands – der andere, Stefan Marquard, Sternekoch und TV-Star. Gemeinsam setzen sie sich bereits seit über fünf Jahren erfolgreich für gesunde Schulverpflegung ein.

### Was ist „Sterneküche macht Schule“?

**Bettina am Orde:** „Sterneküche macht Schule“ ist ein gemeinsames bundesweites Präventionsprojekt von der KNAPPSCHAFT und Stefan Marquard, das die gesunde Ernährung an Schulen fördert. Im Rahmen des Projekts ist Stefan Marquard jeweils einen ganzen Tag aktiv in der Küche der ausgewählten Schule. Dort trainiert er das Küchenteam, analysiert und optimiert Abläufe, Arbeitsweisen und eingesetzte Lebensmittel. Gemeinsam mit den Schüler:innen wird dann für die ganze Schule gekocht. Der Spaß darf dabei natürlich nicht fehlen.

### Wie lässt sich eine gesunde Schulverpflegung realisieren?

**Stefan Marquard:** Schulverpflegung ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der es um mehr geht als um die Qualität der Speisen. Auch innovative Konzepte können nur erfolgreich sein, wenn das Zusammenwirken aller involvierten Institutionen gegeben ist. Stefan Marquard und die KNAPPSCHAFT wollen direkt vor Ort etwas in Bewegung bringen.

### Warum ist gesunde Ernährung so wichtig?

**Bettina am Orde:** Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist gerade bei Schulanfängern eine der wesentlichen Voraussetzungen für Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden und gesundes Wachstum. Die KNAPPSCHAFT möchte mithelfen, die Freude an gesunder Ernährung schon bei Kindern und Jugendlichen zu wecken.

### Und? Funktioniert es?

**Stefan Marquard:** Der Erfolg gibt uns recht! Dass gesundes Essen in der Mensa möglich und machbar ist, ohne zusätzliches Personal und ohne zusätzliche Kosten, das zeigen die bereits mehr als 100 Schulbesuche in den vergangenen Jahren. Darüber hinaus gibt es Nachschulungen – denn wir lassen auch danach niemanden allein.

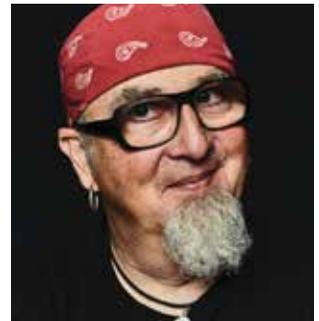
### Wer kann sich bewerben?

**Bettina am Orde:** Es kann sich jede Schulform unter [www.sternekueche-macht-schule.de](http://www.sternekueche-macht-schule.de) bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Frau am Orde, Herr Marquard, vielen Dank für das Gespräch.



Bettina am Orde



Stefan Marquard



 **KNAPPSCHAFT**  
für meine Gesundheit!

[bewerbung@sternekueche-macht-schule.de](mailto:bewerbung@sternekueche-macht-schule.de)

# Heute Morgen Besser Machen

## Lebenszyklen

Britta Steffen berichtet von ihrem „ersten Leben“ als Athletin im Schwimmsport und bringt ihre sportlichen Erfahrungen mit denen ihres Studiums Wirtschaftsingenieurwesen für Umwelt und Nachhaltigkeit zusammen. Sie verdeutlicht, dass sie im Leben als Athletin eine sehr beschränkte Perspektive bezogen auf ihre Lebenswelt hatte. Während ihres Studiums Wirtschaftsingenieurin für Umwelt und Nachhaltigkeit begann sie sich neue Fragen zu stellen, die darin mündeten zu erkennen, dass ohne Umweltschutz/Nachhaltigkeit, also eine gesunde Lebensbasis für alle Menschen, eine individuelle sportliche Leistungsentwicklung absurd ist.

**Frau Steffen, Sie bereichern in diesem Jahr den Deutschen Schulleitungskongress als Referentin mit Ihrem Vortrag. Natürlich wollen wir hier noch nicht zu viel verraten, aber auf was können sich die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag freuen?**

**Steffen:** In diesem Vortrag versuche ich aufzuzeigen, wie das Leben als Leistungssportlerin ausgesehen hat. Ich definiere vier Phasen, die vom sechsten bis zum 30. Lebensjahr reichen. Oft wird mir danach rückgemeldet, dass es spannend ist, mal ein Gesamtbild zu erhalten, weil der eine oder andere zu „meiner“ sportlich aktiven Zeit etwas aufgeschnappt hat und dies nun in das Gesamtbild einbetten kann.

**Sie waren einige Jahre die schnellste Schwimmerin der Welt. Der Spitzensport ist mit sehr viel Druck von vielen Seiten verbunden, wie sind Sie damit umgegangen?**

**Steffen:** Am Ende habe ich wahnsinnig vom mentalen Training mit meiner damaligen Psychologin Dr. Friederike Janofske profitiert. In anderen Ländern ist es Normalität gewesen mit Mentaltrainer:innen zu arbeiten, in Deutschland hielt man dies vor 20 Jahren tendenziell für eine Schwäche.

Mit Dr. Janofske konnte ich jedes erdenkliche Thema besprechen und einordnen. Ich fühlte mich nach jeder Arbeitsstunde mit ihr erleichtert und wohl. Ohne diese Unterstützung wäre ich nie in der Lage gewesen, mein sportliches Potential vor breiter Öffentlichkeit zu zeigen und unter großen Druck zu beweisen.

**Lassen sich Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse, die Sie im Spitzensport gesammelt haben, auch auf den Schulalltag übertragen?**

**Steffen:** Eigentlich war Schule wie Leistungssport. War ich entsprechend vorbereitet, lief die Erfolgskontrolle in der Regel sehr gut. Hab ich auf gut Glück versucht, eine ordentliche Leistung zu zeigen, ging dies nicht selten daneben. Wenn ich für die Schule regelmäßig etwas tat, so lief alles entspannter als wenn ich meinte, dass ich erst kurz vor knapp für etwas lernen müsste. Prinzipiell lag der Fokus in der Schule natürlich stärker auf dem Geist als auf dem Körper, aber während des sportlichen Trainings Schulstoff zu wiederholen war unglaublich effektiv. Am Ende fänd ich klasse, wenn man tagtäglich eine Stunde Bewegung vor der Schule hätte, ich hätte davon als Schülerin ohne Leistungssport hinter-

grund sehr profitiert (als Arbeitnehmerin im Übrigen auch) und bin sicher, dass das vielen anderen auch so gehen könnte, denn beides (Körper und Geist) will trainiert werden...

**Sie engagieren sich auch stark in ökologischen Projekten. Welches liegt Ihnen da besonders am Herzen und um was geht es in diesem Projekt?**

**Steffen:** Generell bin ich Botschafterin des BMZs für das UN-Nachhaltigkeitsziel 14: Leben unter Wasser. Es geht darum unsere Meere besser zu schützen gegen Ausbeutung (Unterwasserbergbau), Versauerung (Klimawandel), Vermüllung (Plastik) und Überfischung. Ich darf mich darauf bezogen für Greenpeace engagieren und auch andere Aktionen unterstütze ich gern, gerade wenn es um das Thema Wasser geht.

**Was möchten Sie den Teilnehmenden zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit auf den Weg geben, das jeder zu Hause einfach umsetzen kann?**

**Steffen:** Ich glaube, mir hat am meisten geholfen, mal meinen ökologischen Fußabdruck zu berechnen. Im Anschluss daran gab es Tipps, u. a. dass



**Britta Steffen,  
ehem. deutsche  
Schwimmerin,  
Olympiasiegerin, Coach**

man die Wohnung angemessen beheizen sollte, lieber duschen als baden, besser weniger tierische Produkte kaufen, dafür von höherer Qualität... Ich bin weit weg von Perfektion, aber allein das Bemühen und ein gesundes Bewusstsein verändern schon eine Menge im Lebensstil. Ich bin immer dafür lieber viele kleine Schritte nach vorn zu tun, statt viel richtig machen zu wollen und dann die Flinte ins Korn zu werfen, weil es zu viel auf einmal ist.

**Vielen Dank für das interessante Interview, Frau Steffen!**

### **Themenschwerpunkt: Umweltschutz und Nachhaltigkeit leben**

Erfahren Sie, mehr über das Leben als Spitzensportlerin, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vortrag von **Britta Steffen** am Freitag, den 11.11.2022 um 15:30 Uhr, HV 8.

# Frauen und Digitalität

## Wie die Bildungstransformation von weiblichen Perspektiven profitiert

Kati Ahl kennt den herausfordernden Schulalltag – auch aus der Sicht der Kooperation mit der Medienfachberatung. 73 % der Lehrkräfte in Deutschland sind weiblich, aber der digitale Wandel wird häufig von den männlichen Kollegen vorangetrieben. Woran liegt das? Was brauchen weibliche Lehrkräfte, um sich einzubringen? Wie können sie für einen aktiv gestaltenden Wandel gewonnen werden? Denn die digitale Umsetzung von Unterricht reicht nicht aus. Frauen als Digitalisiererinnen bringen andere Kompetenzen mit und wollen anders angesprochen werden. Viele bisherige Konzepte haben da durchaus Verbesserungsbedarf.

Frau Ahl, der größte Teil der Lehrkräfte in Deutschland ist weiblich, aber in den Schulen ist z. B. der IT-Beauftragte immer noch meist männlich, warum ist das, Ihrer Meinung nach, so?

**Ahl:** Frauen und auch Lehrerinnen unterschätzen ihre digitalen Kompetenzen. Zudem verfügen sie oft über weniger Erfahrung, weil sie beispielsweise als Mädchen vermutlich nicht program-

miert haben oder technisch gut ausgestattet waren.

**Warum sind Frauen in diesem Bereich zurückhaltender als Männer?**

**Ahl:** Alte Rollenklischees wirken auch heute noch. Und je weniger wir uns dessen bewusst sind, desto stärker können sie wirken. Zusätzlich sind Frauen stärker darauf fokussiert, dass digitale Bildung in einem größeren Kontext steht und nützlich sein soll, wie etwa einer Verbesserung für die Schule oder die Umwelt. Dieser Aspekt ist noch nicht in allen Schulen ausreichend berücksichtigt. Hier können Schulen von weiblichen Perspektiven lernen.

**Welche Impulse braucht es, damit sich Frauen bei diesem Thema mehr einbringen?**

**Ahl:** Frauen lernen sehr gerne von anderen Frauen, sie profitieren also von Vorbildern und Mentorinnen. Digital erfolgreiche Frauen zu sehen, ermutigt auch andere Frauen. Zusätzlich müssen natürlich für Anfängerinnen Einstiegshürden gesenkt und differenzierte Angebote geschaffen werden. Dazu gehört auch die Tatsache, dass Lehrerinnen häufig in Teilzeit arbeiten und auch zeitlich von asynchronen Angeboten stärker profitieren.

**Was möchten Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags direkt mit an die Hand geben?**

**Ahl:** Aus zahlreichen Interviews mit Vorbildern und aktuellen Studien vermittele ich ganz konkret, wie Sie mit Ängsten und Bedenken umgehen können, wie Sie auch für zurückhaltende Kolleginnen motivierende Zugänge schaffen und mehr Lehrkräfte gewinnen. Davon profitieren schließlich alle.

Kommen Sie also zum Vortrag, auch wenn Sie denken, das betrifft Ihre Schule nicht dringend. Kommen Sie, auch wenn viele Ihrer Lehrkräfte bereits engagiert sind. Denn die Reise nach „Digitalien“ gelingt am besten gemeinsam mit allen, mit Lehrerinnen und Lehrern zusammen, für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler.

**Vielen Dank für das inspirierende Interview, Frau Ahl!**

**Themenschwerpunkt: Mit Digitalisierung in die Zukunft**  
Erfahren Sie, wie die Bildungstransformation von weiblichen Perspektiven profitieren kann, im Praxisforum von **Kati Ahl** am Freitag, den 11.11.2022 um 11:30 Uhr, PF 6.



**Kati Ahl,**  
Autorin, Schulentwicklungsberaterin,  
Lehrkräfteakademie Hessen

**ViewSonic** | Education  
**myViewBoard®**

**KOMPLETTLÖSUNG FÜR DAS DIGITALE KLASSENZIMMER**

**STAND NR. 51**

**BESUCHEN SIE UNS**

**MEHR INFOS**



# Seit wir **Brainix** haben, finde ich Mathe und Englisch cool.

Brainix – Ganzheitliche digitale Lehrwerke für  
Mathematik und Englisch.

Der Vorteil: mehr Spaß und Motivation für die  
Schülerinnen und Schüler. Und mehr Zeit für  
individuelle Förderung und ein besserer Überblick  
über den Lernfortschritt für die Lehrkräfte.

Lernen Sie uns kennen und nutzen Sie Brainix  
noch im Schuljahr 2022 / 23 kostenlos!

Gefördert von der Stiftung Digitale Bildung



**Besuchen Sie auch unseren Vortrag von  
Jürgen Biffar am 11. November 2022,  
14 – 15 Uhr und den Stand der Stiftung  
Digitale Bildung hier auf dem DSLK.**





Tan Caglar,  
Comedian, Schauspieler,  
Coach und Autor

# Geht nicht gibt's nicht!

## Überraschende Wege für mehr Motivation und Inklusion

Wenn man Tan Caglar erlebt, ist es kaum vorstellbar, dass er zwei Jahre depressiv war, als er wegen seiner angeborenen Rückenmarkserkrankung nicht mehr gehen konnte. Um Inklusion zu verstehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung. Tan Caglar zeigt Ihnen, wie Sie auch die schwierigsten Situationen durch Motivation und Selbstbewusstsein meistern. Nutzen Sie Herausforderungen und nehmen Sie das Leben intensiver und vielfältiger wahr. Sie lernen die wesentlichen Dinge zu schätzen, die vorher selbstverständlich waren und erhöhen so Ihre Lebensqualität. Nehmen Sie seine Impulse auf und entdecken Sie überraschende Wege für mehr Motivation und Inklusion für Ihren privaten als auch für Ihren beruflichen Alltag!

**Herr Caglar, Sie kamen mit einer angeborenen Rückenmarkserkrankung zur Welt und wussten sehr früh, dass Sie irgendwann auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Wie sind Sie mit diesem Wissen umgegangen?**

**Caglar:** So richtig dran geglaubt habe ich nicht, da meine subjektive Wahrnehmung immer die eines sehr fitten Menschen war. Da war der Begriff Rollstuhl noch meilenweit weg. Erst nachdem der Rollstuhl immer regelmäßiger mein Begleiter wurde, habe ich den Gedanken angenommen.

**Sie sprechen vom „Tag R“ – dem Tag, von dem an Sie auf den Rollstuhl angewiesen waren. Wie hat diese Situation Ihre Le-**

**benseinstellung geändert?**

**Caglar:** Es ist ein Perspektivwechsel im wahrsten Sinne des Wortes. Denn plötzlich ist man einen halben Meter kleiner und erlebt die Welt auf Kleinkindhöhe. Das Nicht-mehr-laufen-Können ist sicherlich ein sehr einschneidender Aspekt, an den man sich aber gewöhnt. Das Immer-Hinaufschauen zu meinen Mitmenschen geht irgendwann schon ein bisschen aufs Gemüt – und irgendwann auch auf den Nacken :-)

**Ich habe gehört, Sie mögen das Wort „Inklusion“ nicht gerne. Warum? Was stört Sie daran?**

**Caglar:** Ich finde es schade, dass wir Synonyme für Mensch-

lichkeit erfinden müssen. Durch solche Begriffe entsteht immer eine Sondierung und ein „speziell sein“ und ironischerweise soll ja Inklusion genau das Gegenteil sein.

**Trotz Ihres Handicaps sind Sie heute unter anderem Profisportler in der 1. Rollstuhl-Basketball-Liga und Model. Wie haben Sie es geschafft, den Rollstuhl zu akzeptieren und weiter erfolgreich Ihren Weg zu gehen?**

**Caglar:** Sehen Sie: Sie haben „gehen“ gesagt. Das ist Inklusion! Ich glaube, das Wichtigste in schwierigen Situationen ist es, diese erst mal anzunehmen. Dass einem klar sein muss, dass

es gerade normal ist, traurig zu sein. Wenn man das für sich verarbeitet hat, ist man frei für neue Wege mit neuer Kraft.

**Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Caglar!**

**Themenschwerpunkt:**  
**Führung mit Persönlichkeit**  
Erleben Sie **Tan Caglar** in seinem inspirierenden Vortrag am Donnerstag, den 10.11.2022 um 17:30 Uhr, HV 1. Erfahren Sie von ihm, wie Sie sich in den schwierigsten Momenten motivieren und souverän die Situation meistern.

# Der Frei Day

## So fördern Sie die Zukunftskompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler



Margret Rasfeld,  
Beraterin für Zukunftsbildung,  
Schule im Aufbruch

Kinder und Jugendliche sind durch Corona und die Klimakrise psychosozial belastet und gefährdet. Angst und Ohnmachtsgefühle sind verbreitet. Unser Bildungssystem muss so ausgerichtet sein, dass Schüler:innen das Wissen und die Fähigkeiten erwerben, um sich mit kreativen Ideen in eine nachhaltige Gestaltung der Schule und des Umfelds einzumischen und aus der Ohnmacht in die Wirksamkeit zu kommen. Mit dem FREI DAY werden Schulen zu Tat-Orten, zu Werkstätten und Wirkstätten für weltverantwortliches Handeln. Margret Rasfeld nimmt Sie mit in die Zukunft der Bildung. Die Transformation der Lernkultur braucht visionäre Schulleiter:innen, die Innovation in Sinn einbetten.

**Frau Rasfeld, Sie sind in diesem Jahr beim Deutschen Schulleitungskongress als Referentin dabei. Mit welchem Thema bereichern Sie den Kongress?**

**Rasfeld:** Mit einem KERN-Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Welt steckt in existenziellen Krisen. Menschliches Zusammenleben ist künftig auf Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen angewiesen. Das erfordert gesellschaftliche Transformation, einen grundlegenden Wandel in Einstellungen und Haltungen. Mit der AGENDA 2030 haben die Vereinten Nationen 17 wesentliche „Sustainable Development Goals“ identifiziert, um unseren Planeten zu erhalten und ein friedliches würdevolles Leben aller zu sichern. Ziel 4, Bildung für nachhaltige Entwicklung, ist der zentrale Schlüssel für die Umsetzung dieser Transformation. Man spricht heute von transformativer Bildung - diese betrifft die Ebenen

- Unterricht: partizipativ, forschend, transformativ;
- Gebäude und Campus: nachhaltige Gestaltung und Beschaffung;
- Wirken in der Gesellschaft: sich einmischen, global denken und lokal handeln.

BNE beschränkt sich damit ausdrücklich nicht auf Wissensvermittlung. Gestaltungscompetenz und Selbstwirksamkeit sind die Schlüssel! Das erfordert einen Paradigmenwechsel im Bildungssystem. Dafür hat Deutschland 2017 den Nationalen Aktionsplan BNE verabschiedet.

**Werden unsere Kinder, Ihrer Meinung nach, in der Schule auf die Zukunft richtig vorbereitet?**

**Rasfeld:** Ein klares Nein! Das Schulsystem ist ausgerichtet an Werten des 20. Jahrhunderts. Konkurrenz, Selektion, Defizitgeist, Normierung und mehr prägen das Schulsystem. In Zeiten, wo Herzensbildung, Kreativität und Systemverständnis bedeutsam sind, vermittelt der Lehrplan Zerstückelung, Fächer-Hierarchie, Gleichschritt, und das im kompetitiven Modus. Kontrolle, Angst, Stress prägen das System und die Menschen. Kinder üben schon früh Entfremdung durch Aufgaben, deren Sinn sie nicht verstehen, aber erfüllen müssen, in einem System von Belohnung und Bestrafung durch Ziffernoten. SchülerInnen fühlen sich darauf reduziert: Entwürdigung macht krank! Wir haben neunjährige Kinder im Burnout und das schon vor COVID. Es baut sich eine Welle aus Depression und Angst in der jungen Bevölkerung auf. „Wir brauchen Hilfe“ titulierte die Süddeutsche einen langen Artikel am 3.7.22 und konstatiert: Fast die Hälfte der deutschen Jugend gibt an, unter psychischen Belastungen zu leiden. Die Vodafone Studie April 22 hat bestätigende Ergebnisse. Seht uns und hört uns endlich zu - so die Botschaft der Jugend.

**Welche Kompetenzen benötigen unsere Schülerinnen und Schüler, um gut auf die Zukunft**

**vorbereitet zu sein?**

**Rasfeld:** Die große Transformation braucht einen Haltungswandel. Von der Trennung in die Verbundenheit. Was wirklich zählt und gesund erhält, wissen wir aus der Gesundheitsforschung: Wertschätzung, Partizipation, Verantwortung, Sinn. Das betrifft die gelebte Lern- und Schul-Kultur. Dabei sind wichtig die 4 Ks: Kreativität, kritisches Denken, Kooperation und Kommunikation. Weiterhin wichtig ist, dass junge Menschen die Begeisterung am Lernen behalten, eigenen Fragen nachgehen dürfen, sich untereinander stärken und stützen und dass sie mit Unsicherheiten und Veränderungen umzugehen lernen. In der durchgetakteten Sitz- und Schreibschule ist das nicht möglich. Es braucht das Lernen im Leben an sinnstiftenden Aufgaben.

**Wie sieht die Bildung der Zukunft aus?**

**Rasfeld:** Es geht um ein neues Menschenbild. Um einen Haltungswandel und inneres Wachstum aller. Zukunftslernen braucht WIR-Qualitäten: Kollaboration, Arbeiten an komplexen Aufgaben im Team, Scheitern als Lernquelle. Wenn das gelingt, erleben alle mehr Partizipation und Sinn. Kinder und Jugendliche, die sich anders bilden dürfen und die erfahren, dass sie in ihrer Individualität gesehen und wertgeschätzt werden und gleichzeitig die Kraft von Gemeinschaft

erfahren, werden mit Freude Wertschätzung leben und Verantwortung übernehmen. Lernen im Wandel wird zur Hauptressource für Veränderung. Es geht um Vertrauen ins Ungewisse, Lernfähigkeit, Bewusstheit für das große Ganze, Gestaltungscompetenz und den Mut zum Handeln. Die Kinder und Jugendlichen müssen in den Mittelpunkt der Lernprozesse rücken. Sie müssen in alle sie betreffenden Fragestellungen einbezogen werden. Dies erfordert ein radikales Umdenken der Rolle des Lehrers - und der Schule. Lernformate, die diese Haltungen und Kompetenzen unterstützen, sind an den Schulen im Aufbruch erprobt und evaluiert: selbständiges Lernen, Pädagog:innen als Lernprozessbegleiter:innen, projektbasiertes Lernen, Lernen im Leben durch Fächer wie „Verantwortung“ und „Herausforderung“, mit dem FREI DAY.

[www.schule-im-aufbruch.de](http://www.schule-im-aufbruch.de)  
[www.frei-day.org](http://www.frei-day.org)

**Vielen Dank für das aussagekräftige Interview, Frau Rasfeld!**

**Themenschwerpunkt: Mit Schulkultur begeistern**  
Erfahren Sie, im Praxisforum von Margret Rasfeld, wie Sie die Zukunftskompetenzen Ihrer Schüler:innen fördern können. Freitag, den 11.11.2022 um 14:00 Uhr, PF 13.

# Die Schule von Morgen

## Warum Sie Ihre Schule in 10 Jahren nicht wiedererkennen werden

Unsere Schulen stehen vor einem Wandel, der sich wie eine Revolution anfühlen wird. Den Schulleitungen kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Sie müssen den Wandel gestalten, das Kollegium mitnehmen, und ihre eigene Rolle komplett neu erfinden.

Max Maendler hat mit #wirfürschule unter Schirmherrschaft von KMK und BMBF eine Vision der Schule von Morgen erarbeitet. Hier zeigt er auf, wie grundlegend sich Ihre Schule - und damit auch Ihre Rolle als Schulleitung - wandeln wird. Bereiten Sie sich und ihr Kollegium jetzt auf die Schule von Morgen vor!

Herr Maendler, Sie sind dieses Jahr beim Deutschen Schulleitungskongress als Referent dabei, auf was dürfen sich die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag freuen?

**Maendler:** Corona hat uns wacherüttelt. Schulleitungen und Kollegien haben alles gegeben, um diese Krise zu überstehen. Und gleichzeitig haben wir gemerkt: So kann es nicht weitergehen, so wird es nicht weitergehen. Unsere Schulen stehen vor einem großen Umbruch. Sie müssen sich schon allein deshalb ändern, weil ihnen die Mitarbeiter weglaufen. Auch die engagiertesten Schulleiter:innen und Lehrer:innen haben irgendwann mal genug. Auf dem Schulleitungskongress wollen wir uns anschauen, wie die Schulen von morgen aussehen werden. Und wie sich der Wandel dahin gestalten lässt. Und so viel vorab: Das wird ein Höllenritt, gerade für die Schulleitungen!

Wie sieht, Ihrer Meinung nach, die Schule der Zukunft aus?

**Maendler:** Wir haben unter Schirmherrschaft der KMK und des BMBF in einem groß angelegten, partizipativen Prozess mit Schulleitungen, Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen ein Zielbild der Schule der Zukunft erarbeitet. Das werden wir uns auf dem Kongress im Detail anschauen. Vorab schon mal: da kommen große Veränderungen auf uns zu. Um allen Schülerinnen und Schülern alle Basiskompetenzen beibringen

zu können, werden wir Schulbudgets radikal nach sozio-ökonomischem Einzugsgebiet verteilen, und dann den Schulleitungen die Freiheit geben, ihre Stundentafeln und Lerngruppen nach Bedarf zu organisieren. Wir werden die Technik haben, um individuelle Lerngeschwindigkeiten organisieren zu können. Wir werden keine Noten im herkömmlichen Sinne mehr haben. In allen weiterführenden Bereichen werden wir viel weniger Wissensvermittlung sehen, und dafür einen größeren Fokus auf soziale und emotionale Kompetenzen wie analytisches Denken, Kollaboration, aber auch Resilienz und Optimismus legen - auf das, was uns Menschen von Maschinen unterscheidet. Aber mehr dazu dann auf dem Kongress.

Was läuft aktuell im deutschen Schulsystem falsch, was ärgert Sie?

**Maendler:** Wir haben uns nach dem Krieg in Deutschland ein Schulsystem gebaut, welches sich nur schwer verändern lässt. Mit Absicht, um zu verhindern, dass eine ideologisch verblendete Elite mit gefährlichem Gedankengut unsere Kinder manipuliert. Die Kehrseite davon ist ein System, das nicht aus Fehlern lernt. Das ist sehr frustrierend. Die Länder lernen nicht voneinander, unser Föderalismus hält nicht was er versprochen hat. An den meisten Schulen herrscht keine gesunde Feedback-Kultur. Wer Neues probiert, braucht ein

dickes Fell. Und wir trauen den Schulen zu wenig zu, delegieren zu viel, haben zu viel Angst vor Fehlern. An deutschen Schulen läuft zwar viel gut, passiert viel Beeindruckendes, aber leider meist gegen das System.

Was macht guten Unterricht aus?

**Maendler:** Guter Unterricht ist Kunst, eine Handwerkskunst. Guter Unterricht begeistert, regt an, provoziert. Da reicht es nicht, wenn ich einen Sachverhalt gut erklären kann - das allein ist erst mal noch langweilig. Guter Unterricht adressiert ein echtes Problem, eine echte Aufgabe, ein echtes Projekt, für das sich die Schülerinnen und Schüler begeistern. Guter Unterricht braucht einen Realitätsbezug, muss in die Lebenswelt meiner Klasse passen. Wenn ich die handelnden Charaktere in Goethes Faust runterbete, schlafen mir die Schüler:innen ein, und zwar zurecht. Wenn ich aus dem Faust eine #metoo-Debatte mache, hat das eher Relevanz. Dieser sich permanent wandelnde Bezug zur Le-



Max Maendler,  
Mitgründer & CEO eduki

benswelt der Schülerinnen und Schüler von heute macht guten Unterricht so schwierig, und so spannend. Aus Perspektive der Schulleitung frage ich mich deshalb: Wie kann ich guten Unterricht fördern? Wie baue ich eine lernende Organisation? Wie inspiriere ich mein Team, Neues zu probieren, mutig zu sein, wie stärke ich ihnen den Rücken? Wie organisiere ich Feedback, wie Weiterbildung? Wie lerne ich selbst in meiner Führungsrolle permanent hinzu?

**Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Maendler!**

**Themenschwerpunkt: Führung mit Persönlichkeit**  
Erfahren Sie im Vortrag von **Max Maendler**, warum Sie Ihre Schule in 10 Jahren nicht mehr wiedererkennen.  
Freitag, den 11.11.2022 um 17:00 Uhr, HV 9.

# In 5 Schritten zum digitalen Klassenzimmer

**Digitalisierung an Bildungseinrichtungen: Der Weg erscheint lang und steinig, doch mit den richtigen Tools und dem richtigen Konzept kann aus analogem Frontalunterricht eine interaktive, digital gestützte Lernumgebung entstehen. Doch was muss dabei berücksichtigt werden? Was sind die Hauptkomponenten des digitalen Klassenzimmers?**

## 1. Das Grundgerüst: Die IT-Infrastruktur

Bereits bei einer der Grundlagen scheidet es an vielen Bildungseinrichtungen Deutschlands: der Netzwerkumgebung. Auch wenn digital gestützter Unterricht teils auch ohne Internet möglich ist; der Netzausbau im gesamten Schulgebäude mit ausreichend hoher Bandbreite ist ein Muss, um das volle Potential der Digitalisierung auszuschöpfen.

## 2. Die Qual der Wahl: Die richtige Hardware

Steht die Infrastruktur, geht es an die Geräteausstattung. Egal ob Laptops, Tablets oder interaktive Whiteboards: Eine intuitive Bedienung, geringer Verwaltungsaufwand, Langlebigkeit und Kompatibilität sind wichtige Kriterien für die Gerätewahl. Die Digitale Tafel von heinekingmedia wurde speziell nach den Ansprüchen des Schulalltags entwickelt. Dabei zeichnet sie sich besonders durch Nutzerfreundlichkeit, ein breites Funktionsspektrum und ihre pädagogisch gestützte Tafelsoftware aus. Dank Mobile Device Management lassen sich alle Geräte zentral verwalten und dauerhaft optimal für den Schulbetrieb bereitstellen. Auch außerhalb des Klassenzimmers können digitale Lösungen die Kommunikation vereinfachen. Das Digitale Schwarze Brett® eignet sich bspw. ideal zur standortunabhängigen Verteilung von Vertretungsplänen, Nachrichten oder Bildern.

## 3. Die inneren Werte zählen: Passende Softwarelösungen

Eine erfolgreiche Digitalisie-

rung an Schulen geht über die Geräteausstattung hinaus. Mit Lernmanagementsystemen, Tafelsoftware sowie Messengern werden alle Bereiche der Schulkommunikation mit zeitgemäßen Lösungen abgedeckt. Ein besonderes Augenmerk

nichts, wenn sie im Unterricht nicht eingesetzt werden.

Grund dafür ist aber in der Regel keine „Kreide-Nostalgie“: Unsicherheit in der Bedienung hemmt die Akzeptanz digitaler Lösungen. Werfen Sie Ihre Lehrkräfte nicht ins kalte Was-

te wird der Lernstoff spielerisch verinnerlicht. Kombiniert mit Schulungen und dem Austausch unter Lehrkräften entstehen so ganz neue Möglichkeiten zur pädagogisch wertvollen Unterrichtsgestaltung. Richtig eingesetzt können digitale Medien ein



liegt hierbei auf Funktionalität und Datenschutz. Als DSGVO-konformer Schulmessenger hat sich die schul.cloud bewährt: Dank Einzel- und Gruppenchats, Sprach- und Videotelefonie und weiteren Funktionen können Lehrkräfte einfach mit Ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren. Insbesondere für den Fernunterricht eignen sich browserbasierte Tafelsoftwares wie die tafel.cloud®. Auf der digitalen Whiteboard-Oberfläche können gemeinsam standortunabhängig Tafelbilder erarbeitet und mit der gesamten Klasse geteilt werden.

## 4. Wissen, wie's geht: Digitalkompetenz fördern

Hard- und Software nützen

Unterstützen Sie sie mit Fortbildungen dabei, sich mit den Funktionen vertraut zu machen. heinekingmedia bietet zu seinem Lösungsportfolio umfangreiche Schulungen, mit denen Berührungängste schnell überwunden werden.

## 5. Das Wesentliche: Pädagogisch wertvolle Unterrichtsgestaltung

Mithilfe digitaler Medien können Lerninhalte anschaulich vermittelt und die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht werden. Lösungen wie die Digitale Tafel fördern diese neue Art des Lehrens: Mobile Endgeräte können einfach auf die Tafel gespiegelt werden; durch die Einbindung multimedialer Inhal-

interaktives Unterrichtsklima schaffen, in dem Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten ausbilden, die Ihnen die Türen zur Teilhabe an der digitalen Welt auch außerhalb des Schulkontexts eröffnen. Um dies zu ermöglichen, steht Ihnen heinekingmedia als kompetenter Bildungspartner mit einem ganzheitlichen Lösungsportfolio, zuverlässigem Service und umfassenden Schulungskonzepten zur Seite.



# Bessere Schullei(s)tungen durch Evaluation?

## Nice to have oder aber ein Muss?

Wir wissen heute: Das, was Schulleiter:innen in ihrer Funktion an der Spitze einer Schule tun, ist dafür relevant, wie an einer Schule von den Lehrkräften gelehrt und von den Schüler:innen gelernt wird. Ist beispielsweise die Schulleitung besonders geschickt darin, die Motivation ihrer Lehrer:innen hoch zu halten, werden sie eher bereit sein, Neues in ihrem Unterricht auszuprobieren, von dem schließlich die Schüler:innen profitieren. In meinem Vortrag werde ich aufzeigen, welche Merkmale und Strategien erfolgreiche Schulleitungen auszeichnen.

Herr Professor Brauckmann-Sajkiewicz, in Ihrem Vortrag beim Deutschen Schulleitungskongress befassen Sie sich mit dem Thema „gute Schulleitungen“, können Sie den Teilnehmenden bereits im Vorfeld einen kleinen Einblick in das Thema geben?

**Brauckmann-Sajkiewicz:** Das kann ich gerne tun. Wobei ich mich besonders darauf freue, mit den Teilnehmenden in eine Diskussion über erfolgreiche und/oder effektive Schulleitungen zu treten. Sind sie ihrem Alltagsverständnis nach eher erfolgreiche oder eher effektive Schulleitungen? Hier sehe ich Differenzierungs- bzw. Klärungsbedarf, insbesondere was das Erfolgsverständnis betrifft.

Welche Eigenschaften machen eine gute Schulleitung aus?

**Brauckmann-Sajkiewicz:** Die Grundannahme einer guten Schulleitung besteht sicher-

lich darin, ein hohes Leistungsniveau des pädagogischen Personals zu ermöglichen wie auch sicherzustellen. Eine gute Schulleitung macht sich aber auch klar, dass dieses Niveau wiederum an deren Überzeugungen, Werten, Motivation, Fähigkeiten und Kompetenzen sowie jeweilige Arbeits- und Lebensbedingungen gebunden ist. Hier ist kontextsensitive Führung gefragt.

Warum ist es für die ganze Schulfamilie wichtig, dass die Schulleitung einen „guten Job“ macht?

**Brauckmann-Sajkiewicz:** Der Job der Schulleitung ist unverzichtbar. Diese Einsicht in den Bedeutungszuwachs schulischer Führungskräfte vereint Theorie, Forschung und Praxis. Mit ihr geht einiges, ohne sie geht dauerhaft wenig, gegen sie geht fast gar nichts.

Was können Sie den Teilnehmenden im Vortrag vermitteln, das Sie umgehend im Schulalltag anwenden können?

**Brauckmann-Sajkiewicz:** Um zu klären, ob und wie die einzelnen Führungsaspekte den Unterricht und das Lernen der Schüler:innen positiv beeinflussen, werde ich Handlungsfelder in den Mittelpunkt rücken, die einen Bezug zu den Entwicklungsfähigkeiten und -möglichkeiten der Schüler:innen aufweisen. Damit geraten Praktiken und Verhaltensweisen von Schulleitungen in den Blick, die für schul- und unterrichtsbezogene Verbesserungsbemühungen von zentraler Bedeutung sind und den Lernerfolg, sowie die Motivation der Schüler:innen, positiv beeinflussen können.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Prof. Dr. Brauckmann-Sajkiewicz!



Prof. Dr. Stefan Brauckmann-Sajkiewicz, Professor für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bildungsbereich, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**Themenschwerpunkt:** Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken  
Erfahren Sie, was eine erfolgreiche Schulleitung ausmacht, im Vortrag von Prof. Dr. Stefan Brauckmann-Sajkiewicz am Samstag, den 12.11.2022 um 08:30 Uhr, HV 12.

Sie möchten auch als Speaker am DSLK teilnehmen?

Wenden Sie sich gerne an:

Kathrin Wagner | Teamlead Speaker & Program Management

Tel. 040 66 906-704

E-Mail: [kathrin.wagner@fleet-events.de](mailto:kathrin.wagner@fleet-events.de)

[www.deutscher-schulleitungskongress.de](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de)



# Schulsanierung, Umbau oder Erweiterung?

Unsere Schulbauexpert:innen informieren Sie und diskutieren mit Ihnen über umsetzbare Lösungen – 2023 bei den SCHULBAU Salons und Messen für den Bildungsbau in Dresden, Hamburg und Berlin. Bei den internationalen Salons und Messen SCHULBAU 2023 erhalten Sie hochaktuelle Informationen, die für einen guten und zukunftsfähigen Schulbau unerlässlich sind. Wenn Sie eine Sanierung, einen Umbau oder eine Erweiterung an Ihrer Schule planen oder schon in der Umsetzung sind, sollten Sie sich diese Netzwerktreffen jetzt unbedingt vormerken.

Bei den Salons und Messen SCHULBAU 2023 in Dresden am 22. und 23. März, in Hamburg am 20. und 21. September und in Berlin am 08. und 09. November erwartet Sie ein umfangreiches Bühnen- und Vortragsprogramm mit hochkarätigen Referent:innen. Die Themenvielfalt reicht von innovativen Akustik- und Brandschutzlösungen über neue Raumkonzepte und flexible Möblierung, digitales Lernen, grüne Klassenzimmer bis zu nachhaltiger Gebäudetechnik in den Schulen sowie bewegungsfördernden Spiel- und Sportangeboten im Haus und auf dem Schulhof. Auch von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Schulleitungen vor Ort profitieren Sie sehr für Ihren eigenen beruflichen Alltag.

## Best-Practice-Beispiele und intensiver Austausch

In Kooperation mit den für 2023 ausgewählten Städten Dresden, Hamburg und Berlin werden die relevanten Themenschwerpunkte ins Programm aufgenommen, die für die jeweilige Region und somit auch für Sie vor Ort von großer Bedeutung sind. An charmanteren Veranstaltungsorten und in familiärer Atmosphäre werden Ihnen zukunftsweisende Trends, Materialien und Produkte für sämtliche Innen- und Außenbereiche von Schulen vorgestellt.

## Neue internationale Impulse

Unsere Besucher:innen der Salons und Messen SCHULBAU schätzen die zahlreichen Möglichkeiten des nationalen und internationa-

len Austauschs. Da Skandinavien und die Niederlande im Schulbau an oberster Stelle stehen, sind namhafte Expert:innen gerade aus diesen unseren direkten Nachbarländern eingeladen, um über pädagogische und räumliche Konzepte für die Schulen von morgen zu sprechen.

## Beliebter Treffpunkt: Das Planungscafé

Das Planungscafé bei den Salons und Messen SCHULBAU ist ein beliebter Service und Anlaufpunkt für Schulleitungen, die kostenlose Beratung für ihre Sanierungs-, Umbau- oder Neubaumaßnahme in Anspruch nehmen möchten. Hier bekommen Sie durch ausgewählte Expert:innen aus der Stadtverwaltung, von Schulbauberatern und Architekturbüros individuellen Rat zu Ihrem Anliegen. Fotos, Planungs- oder Ausschreibungsunterlagen dürfen als Veranschaulichung und Grundlage für das Gespräch gerne mitgebracht werden.

## Jetzt Ticket buchen!

In unserem Online-Ticketshop sparen Sie kräftig gegenüber der Tageskasse. Für alle im öffentlichen Dienst Tätige, für alle Schulleitungen und Mitarbeiter\*innen an öffentlichen und privaten Schulen gelten stark vergünstigte Angebote. Alle Informationen zu den diesjährigen Salons und Messen SCHULBAU und zu den Veranstaltungen in 2023 sowie günstige Online-Tickets erhalten Sie unter [www.schulbau-messe.de](http://www.schulbau-messe.de)

**2023**

**Salons & Messen SCHULBAU**

**DRESDEN 22. – 23. März**

**KOPENHAGEN (DK) 14.-15. Juni**

**HAMBURG 20. – 21. September**

**BERLIN 08. – 09. November**

**SCHULBAU**  
Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau

[www.schulbau-messe.de](http://www.schulbau-messe.de)

# Aufgeben ist keine Option

## Hindernisse im Kopf überwinden und Unmögliches erreichen

Wer kennt das nicht, die üblichen Verdächtigen, die sagen, das geht nicht, das schaffst Du nicht usw. Jede:r hat mit solchen Menschen zu tun – Christiane Reppe nennt sie liebevoll Welt-erklärer. Die, die glauben, ihre Sichtweise auf die Menschen und die Welt müsse auch ihre sein. Die Kunst ist es, sich trotz der vielen sicherlich gut gemeinten Hinweise und Tipps, ein eigenes Bild der Dinge zu verschaffen und den richtigen Weg zu gehen. Das mag dem einen oder anderen ein Dorn im Auge sein, doch sollte man es nicht in erster Linie sich selbst recht machen? Schließlich müssen Methoden und Strategien für den eigenen Körper und Geist funktionieren. Christiane Reppe veranschaulicht, warum man niemals aufgeben sollte.

**Frau Reppe, Sie unterstützen den Deutschen Schulleitungskongress 2022 mit Ihrem Vortrag. Sie haben bereits mit 5 Jahren Ihr rechtes Bein verloren, wie haben Sie das als Kind verkraftet?**

**Reppe:** Ich habe das als Kind eigentlich sehr gut verkraftet. Ich glaube, dass das ein Stückweit von der eigenen Persönlichkeit abhängt und vor allem auch, wie das eigene Umfeld ist. Wie fängt das Umfeld einen auf, was hat man am Ende auch für Möglichkeiten. Ich hatte da sehr gute Möglichkeiten, meine Eltern haben sich immer sehr gut gekümmert, ich wurde auch damals im Kindergarten wieder gut aufgenommen. Ich habe auch meine Lebensfreude nie verloren. Ich bin vor der Amputation auf Bäume geklettert und ich bin das quasi auch danach, weil das auch tatsächlich immer noch möglich ist. Ich finde das Wort „verkraftet“, impliziert, dass die Situation immer schlimm sein muss, aber das war es für mich eigentlich nie. – Also habe ich das gut verkraftet. :)

**Wie sind Sie letztendlich zum Leistungssport gekommen?**

**Reppe:** Zum Leistungssport bin ich eigentlich durch meinen Vater gekommen, als ich

ungefähr 10 Jahre alt war. Mein Vater macht gerne Sport und hat einfach irgendwann gesagt, warum soll das die Christiane nicht auch können. Ich war immer gerne im Wasser und auch gerne unter Wasser. Er hat mich dann mit zum Schwimmen genommen und im Verein angemeldet. Dort habe ich dann wöchentlich trainiert und bin immer besser geworden. Dann habe ich irgendwann den Verein und die Trainingsgruppe gewechselt und so hat sich das einfach gesteigert und irgendwann habe ich auch kleinere Wettkämpfe mitgemacht und auch das wurde dann immer mehr. Ich hatte immer schon irgendwie ein Talent für Sport. 2002 hatte ich meine erste Weltmeisterschaft und die war sehr erfolgreich für mich. Ich bin mit 2 x Bronze zurück nach Hause gekommen und war quasi in der Nationalmannschaft. Ich war dann immer mal in verschiedenen Sportarten aktiv, aber eigentlich durchgängig bis 2021 in der Nationalmannschaft.

**Was können die Teilnehmenden aus Ihrem Vortrag für Ihren Alltag mitnehmen?**

**Reppe:** Ich möchte bei meinem Vortrag darauf eingehen, wie wichtig das ist, dass das Um-



**Christiane Reppe,  
Speakerin, Olympiasiegerin**

feld stimmt und wie wichtig es ist, dass die Schule, in der Kinder und Jugendliche viel Zeit verbringen, auch mit unterstützt. Also bei mir war das damals so, dass ich für den Schulsport freigestellt wurde und immer zum Training bin. Das ist ja auch nicht selbstverständlich, dann hatte ich immer mal Wettkämpfe und Trainingslager und da ist es natürlich wichtig, dass die Schule da auch mitspielt, mitzieht und unterstützt. In der Schule kommen ja die unterschiedlichsten Charaktere von den Schüler:innen zusammen, dass man da auch ein Stück mit einwirkt als Lehrer:in oder Schulleitung. Ich könnte mir vorstellen, dass eventuell schnell auch Ausgrenzung ein Thema ist und Berührungs-

ängste in der Schule sowieso. Die meisten haben ja immer noch sehr wenig mit Menschen mit einer Behinderung zu tun, dass man da ein Stückweit aufklärt und es irgendwie zur Normalität macht. Es sind hier natürlich nicht nur die Lehrkräfte gefragt, aber ich finde, das ist ein sehr wichtiger Punkt.

**Vielen Dank für das motivierende Interview, Frau Reppe!**

**Themenschwerpunkt:  
Führung mit Persönlichkeit**  
Erfahren Sie, wie Sie Unmögliches erreichen können, im Vortrag von **Christiane Reppe** am Samstag, den 12.11.2022 um 11:45 Uhr HV 14.

## Internationale Berufskompetenz fördern

# Mit Auslandspraktika die Ausbildung bereichern

Internationale Lernerfahrungen bereiten Auszubildende optimal auf einen immer globaleren Arbeitsmarkt vor. Bei Auslandspraktika vertiefen Schüler:innen nicht nur ihre Fach- und Fremdsprachenkompetenz, sondern entwickeln auch ihre Soft Skills und Persönlichkeit weiter. Auslandsaufenthalte sind somit ein großer Gewinn für junge Menschen in Ausbildung. Für die Finanzierung gibt es öffentliche Gelder mit guten Förderchancen.

Auslandsaufenthalte sind nicht nur etwas für Studierende – auch Schüler:innen in einer Berufsausbildung können laut Paragraph 2 des Berufsbildungsgesetzes einen Teil der Ausbildungszeit im Ausland verbringen. Um die Lernenden und Berufsschulen dabei zu unterstützen, gibt es Förderprogramme, die Auslandsaufenthalte für Auszubildende bezuschussen. Auch Besuche zur Vorbereitung und Aufenthalte von Lehrpersonal werden gefördert.

Das größte dieser Förderprogramme ist Erasmus+ von der Europäischen Union, das von 2021 bis 2027 mindestens 4,3 Milliarden Euro bereitstellt. Erasmus+ unterstützt insbesondere Auslandsaufenthalte in EU-Länder sowie einige Partnerländer – wie die Türkei, Norwegen oder Island. Das Programm AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ergänzt Erasmus+ und fördert Auslandsaufenthalte außerhalb der EU. Beide Programme ermöglichen berufsbildenden Schulen, den Lernenden internationale Handlungskompetenz zu vermitteln und die Ausbildung besonders attraktiv zu gestalten.

Die Studie „Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung“, die die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung durchgeführt hat, belegt die vielfachen positiven Auswirkungen der Lernerfahrungen: So kommen die Auszubildenden selbstbewusster und selbständiger zurück, verbessern ihre Fremdsprachenkenntnisse und die Teamfähigkeit. Darüber hinaus haben viele Auszubildende die Möglichkeit, mit anderen Techniken oder Materialien in Berührung zu kommen und erweitern damit ihre Fachkenntnisse.

Und auch für die Ausbildungseinrichtung – also Ihre Berufsschule – kann es ein Pluspunkt sein, Auslandsaufenthalte anzubieten. So zeigt die Studie, dass Ausbildungsstätten durch das Angebot mehr Auszubildende für sich begeistern können und das Angebot oftmals mit einer Imagesteigerung einhergeht.



Bei Erasmus+ und AusbildungWeltweit können Berufsschulen, Kammern und Betriebe Förderanträge stellen. Bei Erasmus+ gibt es darüber hinaus auch einen Pool an Stipendien, auf die sich Auszubildende direkt bewerben können. Diese Stipendien sind unter [meinauslandspraktikum.de/praktikumsplatzsuche](https://meinauslandspraktikum.de/praktikumsplatzsuche) ausgeschrieben. Interessierte Schülerinnen und Schüler finden hier die Bewerbungsbedingungen.

In der Regel dauert ein Aufenthalt zwischen drei bis sechs Wochen und findet in einem betrieblichen Kontext statt. Bei Erasmus+ können die Aufenthalte zwischen zwei Wochen bis zu einem Jahr gefördert werden, bei AusbildungWeltweit sind es zwischen drei Wochen und drei Monaten. Zu den beliebtesten Zielländern in den Förderprogrammen zählen bislang Großbritannien, die USA, Irland und Spanien.



Sie möchten auch Auslandsaufenthalte für Ihre Berufsschüler:innen ermöglichen? Mehr über die Förderchancen von Erasmus+ und AusbildungWeltweit unter: [na-bibb.de/erasmus-ausbildung](https://na-bibb.de/erasmus-ausbildung) [ausbildung-weltweit.de/unternehmen](https://ausbildung-weltweit.de/unternehmen)

**Blieben Sie auf dem Laufenden:** Mit dem Newsletter [na-bibb.de/newsletter](https://na-bibb.de/newsletter) verpassen Sie keine Förderrunden und Infos zu Erasmus+ und AusbildungWeltweit.

# Deutscher Schulträgerkongress

Schulträger und Schulleitungen sichern  
gemeinsam gute Bildung in einer zukunfts-  
fähigen Schullandschaft

10. November 2022  
Congress Center Düsseldorf

 DSTK  
2022

Jetzt  
Teilnahme sichern!

199 €

- **Praxisnahe Workshops** zu den derzeit herausforderndsten Themen für Schulträger: Ganztagschule, Digitalisierung, moderner Schulbau, innere und äußere Schulangelegenheiten
- **Wertvolle Networking-Gelegenheiten** und Möglichkeiten zur Reflexion über innovative Konzepte und Best-Practise-Modelle
- Die **relevanten Entscheidungsträger** für Investitionen rund um Schule und Schulentwicklung unter einem Dach

Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schultraegerkongress.de](http://www.deutscher-schultraegerkongress.de)

Eine gemeinsame Veranstaltung von

EDUCATION | EVENTS

Verband Bildung und Erziehung  
VBE

Mitveranstalter

 **DStGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

Exklusiv-Partner

 **BECHTLE**

Premium-Partner

 Microsoft

 heinekingmedia

 **EPSON**  
EXCEED YOUR VISION

# Lernorientiertes Leitungshandeln

## Schulleitung neu gedacht

Was wissen wir über eine zeitgemäße Schulleitung? Worauf lohnt es sich laut Forschung bei der Leitung einer Schule zu achten? Was macht das Besondere von lernzentriertem Leitungshandeln aus? Was sind Wege, Elemente lernzentrierten Leitungshandelns in den schulischen Führungsalltag zu übernehmen?

Herr Prof. Tulowitzki, in diesem Jahr dürfen wir Sie wieder einmal als Referent beim Deutschen Schulleitungskongress begrüßen. Mit welchem Thema bereichern Sie die Veranstaltung?

**Tulowitzki:** Ich freue mich darauf, wieder dabei zu sein. Diesmal geht es um lernorientiertes Leitungshandeln, im Englischen auch „Leadership for Learning“ genannt.

Was muss sich, Ihrer Meinung nach, bei den Schulleitungen in Zukunft ändern?

**Tulowitzki:** Aus meiner Sicht sollten Wertschätzung und Unterstützung von Schulleitungen erhöht werden. Zum Beispiel könnte es mehr Ressourcen für administrative Angelegenheiten geben. Die Schulleitung ist für die Schule eine Schlüsselposition, entsprechend sollten wir Acht darauf geben, dass die Rahmenbedingungen gut sind. Schulleitung ist aber auch eine hochanspruchsvolle Aufgabe. Es braucht eine umfassende Qualifikation und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Hier wünsche ich mir von Landesinstituten und Ministerien passende, individuell abgestimmte Angebote und von Schulleitungen, dass diese sich in Zukunft noch stärker um ihre Professionalisierung kümmern.

Was können sich die Teilnehmenden unter „lernorientiertem Leitungshandeln“ vorstellen?

**Tulowitzki:** Dahinter steht ein Führungsansatz, der darauf abzielt, bestmögliche Bedingungen für das Lernen an Schulen zu schaffen. Lernzentriertes Leitungshandeln zielt dabei nicht ausschließlich auf die Unterrichtsebene ab, auch das Lernen von Lehrkräften und das organisationale Lernen sollen gefördert werden. Entsprechend spielt die Schulleitung – wie so oft – eine Schlüsselrolle. Richtig umgesetzt wirkt sich der Ansatz aber auf die ganze Schule aus.

Was macht eine zeitgemäße Schulleitung aus?

**Tulowitzki:** Aus meiner Sicht hat eine zeitgemäße Schulleitung das Wohl und die Bildung der Schülerinnen und Schüler als ultimative Ziele fest im Blick. Um hier möglichst Erfolge zu erzielen, ist eine lernorientierte Schulkultur unausweichlich – diese wird von der Schulleitung geprägt. Eine zeitgemäße Schulleitung versteht Führung und Verantwortung darüber hinaus, als Dinge, die alle etwas angehen und arbeitet entsprechend auf Augenhöhe mit den Lehrkräften zusammen. Sie ist in der Lage, gemeinsam mit den Lehrkräften sowohl in bestehenden Bahnen zu denken und zu optimieren als auch Neues zu wagen und zu experimentieren. Schließlich ist sie achtsam im Umgang mit den eigenen Ressourcen und der eigenen Gesundheit sowie der der Kolleginnen und Kollegen.

Auf welche Punkte sollen Schulleitungen im alltäglichen Arbeitsleben achten?

**Tulowitzki:** Die meisten Schulleitungen in Deutschland leisten aus meiner Sicht mit viel Engagement sehr gute Arbeit, weshalb es mir schwerfällt, hier Ratschläge zu geben. Ein kleiner Tipp wäre eventuell das Denken in Möglichkeiten, gewissermaßen eine Prise Unternehmergeist: Aus verschiedenen Studien wissen wir, dass viele erfolgreiche Schulleitungen kreativ im Umgang mit Herausforderungen sind und gerne auch mal ungewöhnliche Dinge ausprobieren.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Prof. Dr. Tulowitzki!



**Prof. Dr. Pierre Tulowitzki, Leiter Professur Bildungsmanagement und Schulentwicklung, Fachhochschule Nordwestschweiz**

**Themenschwerpunkt: Führung mit Persönlichkeit**  
Erfahren Sie, was eine zeitgemäße Schulleitung ausmacht im Vortrag von Prof. Dr. Pierre Tulowitzki am Freitag, den 11.11.2022 um 11:30 Uhr, HV 3.

# Helikoptereltern und Laissez-faire-Erzieher!

## Gestalten Sie Ihren individuellen Masterplan für die optimale Elternarbeit

Als Schulleitung bewegen Sie sich bei der Elternarbeit in verschiedenen Welten. Von Helikoptereltern bis Laissez-faire-Erziehern ist alles dabei! Damit Entscheidungen an Ihrer Schule gemeinschaftlich getragen werden, müssen Sie auch die Eltern ins Boot holen, und zwar alle. Nur so gelingt eine bunte und stabile Schulkultur!

**Frau Wonneberger Sie sind in diesem Jahr beim Deutschen Schulleitungskongress mit einem Workshop dabei. Können Sie uns kurz umschreiben, welches Thema Sie den Teilnehmenden anbieten?**

**Wonneberger:** Ich habe mich für das Thema „Elternarbeit“ entschieden, weil es angesichts der aktuellen Krisen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Natürlich ist Elternarbeit ein angestammter Bestandteil der Schulkultur und häufig auch des Schulprogramms, sie lässt sich aber nicht einfach verordnen, sondern sie muss mit Leben gefüllt und manchmal auch erkämpft werden. Das gilt für den Bereich Arbeit mit den Eltern im Sinne von Beratung und Konfliktlösung wie auch für den Bereich Elternmitarbeit. In meinem Workshop geht es darum, die Möglichkeiten einer konstruktiven Elternarbeit zu diskutieren, die unterschiedlichen Erfahrungen der teilnehmenden Schulleiterinnen und Schulleiter aufzugreifen und daraus Impulse für die eigene Schule zu gewinnen, kurzum, aus dem Workshop einen konkreten individuellen „Masterplan“ mitzunehmen.

**Für eine optimale Elternarbeit müssen alle an einem Strang ziehen. Mit welchen Hindernissen und Widerständen ist zu rechnen?**

**Wonneberger:** Hindernisse und Widerstände sind je nach

den betroffenen Gruppen der Schulgemeinschaft ganz unterschiedlicher Art und sollen im Workshop individuell betrachtet werden. Viele Eltern verbinden das Wort Elternarbeit mit endlosen Elternabenden, oder mal einen Kuchen zum Sportfest mitbringen. Darauf haben sie keine Lust. Manche Eltern haben grundsätzliche Vorbehalte gegenüber dem Schulsystem oder auch der Einzelschule. Diese können von ihren eigenen Schulerfahrungen herrühren, oft auch von dem, was ihr Kind in der Schule erlebt hat oder was es zu Hause erzählt. Ein anderer Grund für eine negative Einstellung der Schule gegenüber ist die zunehmende Alltagsbelastung der Eltern, besonders auch bei Alleinerziehenden. Viele Mütter und Väter finden heute kaum noch Zeit, sich um die Schulthemen ihrer Kinder zu kümmern. Manche leben in der Hoffnung, das sei alles Sache der Schule und sind unzufrieden, wenn ihr Kind aus der Ganztagschule nach Hause kommt und dort seine Hausaufgaben noch nicht geschafft hat. Wenn dann im Anschluss das Hockeytraining oder der Musikunterricht stattfindet, droht der Abend für die ganze Familie zum Stressprogramm zu werden. Auch die Mitglieder des Schulleitungsteams und des Kollegiums sind oft unterschiedlicher Meinung, was die Elternarbeit betrifft. Manche tun das Thema als

unnötig ab: „Wir haben Wichtiges zu tun und sind bereits am Limit.“ Oder: „Jetzt sollen wir uns auch noch um die Eltern kümmern!“. Last but not least, wollen viele Schüler:innen ab einem gewissen Alter auch nicht mehr, dass sich die Eltern für ihre Schule engagieren. Sie fühlen sich von ihnen gestört, wollen keine Einmischung und erleben sie zuweilen auch als „peinlich“. Die Herausforderungen sind groß und erfordern gemeinsames Anpacken mit Geduld und Fingerspitzengefühl. Den Schulleitungen stellt sich dabei immer wieder die Frage: „Wo sind die Möglichkeiten und wo die Grenzen der Elternmitwirkung?“

**In einem Satz gesagt, wie sieht gute Elternarbeit aus?**

**Wonneberger:** Gute Elternarbeit ist zum einen gute Arbeit mit den Eltern, wenn es um vertrauensvolle Beratung oder Konfliktlösung geht. Zum anderen ist sie eine bewusste Hinführung zu einer Elternmitarbeit, die alle Eltern anspricht und ihr Potential für die Schulgemeinschaft nutzt, stets auf Augenhöhe bedacht, professionell organisiert und vielfältig in der Ausprägung.

**Ohne zu viel zu verraten, was können Sie bereits im Vorfeld den Teilnehmenden an die**



**Brigitte Wonneberger,  
Dozentin, Beraterin,  
Autorin**

**Hand geben, worauf sie achten sollten?**

**Wonneberger:** Das Wichtigste für Schulleitungen ist eine positive und partnerschaftliche Grundhaltung gegenüber den Eltern und das Vertrauen in die Kraft ihrer Mitgestaltung. Das erfordert vor allem viel Kommunikation, aus der die Leitungen dann wertvolle Impulse für den Schulalltag mitnehmen können. Natürlich soll es im Workshop auch darum gehen, wie sich die Kolleginnen und Kollegen vom Mehrwert einer guten Elternarbeit überzeugen lassen.

**Vielen Dank für das aussagekräftige Interview, Frau Wonneberger!**

**Themenschwerpunkt:  
Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken**

Erfahren Sie im Praxisworkshop von **Brigitte Wonneberger**, wie gute Elternarbeit aussehen kann. Donnerstag, den 10.11.2022 um 13:30 Uhr, PW 2.



## Leichter Einkauf für Bildungseinrichtungen

Besonders im Bildungssektor ist jede Minute kostbar. Amazon Business vereinfacht den Einkauf für das Lehrpersonal und die Verwaltung Ihrer Bildungseinrichtung.

## Lassen Sie unsere Lösungen für Sie arbeiten

### **Kauf auf Rechnung**

Aktivieren Sie "Kauf auf Rechnung" mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen (vorbehaltlich Bonitätsprüfungen).

### **1-Kreditor Modell "Rechnung durch Amazon"**

Sparen Sie durch das 1-Kreditor Modell Verwaltungsaufwand und Zeit, indem Sie Millionen von Produkten von tausenden Händlern einkaufen und umsatzsteuerkonforme Rechnungen von nur einem Lieferanten erhalten.

### **Benutzung von Business Bestellinformationen**

Mit Hilfe der Funktion „Business Bestellinformationen“ ist es Ihnen möglich, Ihre Rechnungen zu personalisieren und somit wichtige Informationen, wie z.B. ein entsprechendes Projekt oder ein Sachkonto auf Ihrer Rechnung zu platzieren, um die Zuordnung zu erleichtern.

### **Business Prime für den Bildungssektor**

Durch den Abschluss einer Business Prime Mitgliedschaft, profitieren Sie nicht nur von schnellerem und kostenlosem Premiumversand, sondern können beispielsweise auch ganze Kategorien hervorheben oder sperren. Den öffentlichen Sektor unterstützen wir mit einer Ermäßigung auf den jährlichen Mitgliedsbeitrag.

### **„Bevorzugte Verkäufer vor Ort“**

Ab sofort können Sie regionale Anbieter in gewünschten Bundesländern, Landkreisen & Regionen in Ihrem Amazon Business Konto hervorheben, um ortsansässige Unternehmen zu unterstützen.

**...und vieles mehr!**

# Jetzt kostenloses Konto erstellen!

<https://business.amazon.de/de/branchen/bildung>



Unterstützen Sie Ihre Lehrkräfte und fangen Sie noch heute an mit Amazon Business zu sparen!  
Kontaktieren Sie uns: [publicsector@amazon.de](mailto:publicsector@amazon.de)

# Konfrontative Pädagogik

## Schwieriges Verhalten verstehen, aber nicht einverstanden sein

Die Konfrontative Pädagogik bietet Schüler:innen Paroli, die mobben, beschimpfen, den Unterricht massiv stören, schlagen oder Sachbeschädigungen begehen. Sie wertschätzt diese Schüler:innen, aber nimmt deren Fehlverhalten ins Kreuzfeuer der Kritik. Hunderte Schulen arbeiten mit diesen Leitlinien, mit dem Ergebnis, dass sich die Auffälligkeiten an den betroffenen Schulen spürbar reduzieren und sich die Lehrer:innen entspannen. Weniger Stress, mehr Entspannung! Was will man mehr?

**Herr Prof. Dr. Weidner, in diesem Jahr sind Sie wieder als Speaker beim Deutschen Schulleitungskongress dabei. Können Sie uns kurz umschreiben, welches Thema die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag erwartet?**

**Weidner:** Wer an einem fachlich-unterhaltsamen Vortrag mit einer Prise schwarzem Humor und nicht zu viel Sensibilität seine Freude hat, wird bei mir voll auf die Kosten kommen.

Es geht um die Frage, wie aggressive und abweichende Schüler:innen denken. Wie sie ihr Verhalten rechtfertigen, mit dem sie Mitschüler:innen und Lehrer:innen ihr Schul- und Berufsleben erschweren. Das Motto des Vortrages lautet: diese Schüler:innen verstehen, aber nicht mit ihrem Verhalten einverstanden sein. Und es geht darum, wie wir ihrem nervigen Verhalten Grenzen setzen.

Lehrerinnen und Lehrer haben einen harten Job, da braucht niemand zusätzlich dieses Gezicke und Gemobbe abweichender Schüler:innen, deren Verhalten im schlechtesten Fall auch noch von betriebsblinden Eltern schöngeredet oder verharmlost wird. Dieser Vortrag leistet einen Beitrag zum Selbstschutz der Lehrer:innen, damit sie ein besseres Berufsleben haben und nicht über die Jahrzehnte ihrer

Dienstzeit müde gemacht werden. Hier haben wir alle eine Fürsorgepflicht für die Lehrenden! Als Handlungswissenschaftler werde ich praktische Vorschläge einbringen, wie wir diesen schwierigen Schüler:innen, die sich ja häufig auch noch für ganz toll halten, begegnen können, so dass sie sich zukünftig angemessener und höflicher benehmen. Auch uns gegenüber.

Denn wegschauen oder ignorieren bedeutet nur, Opfer billigend in Kauf zu nehmen. Ich selbst war in meiner Schulzeit auf einem humanistischen Gymnasium Opfer derartiger Attacken und seit dieser Erfahrung motiviert, dem verletzenden Verhalten dieser Kids ein Ende zu setzen.

**Haben die Störungen des Unterrichts und des Schulalltags in den letzten Jahren zugenommen?**

**Weidner:** Störungen haben nicht unbedingt zugenommen, leichter ist es aber auch nicht geworden. Wir sind ja mit unseren pädagogischen Programmen, allen voran dem Coolness-Training, an hunderten Schulen in Deutschland engagiert und da zeigt sich die große Bereitschaft der Schulen, genauer hinzuschauen. Kriminologisch gesprochen wird mehr abweichendes Verhalten aus dem



© Felix Ansel

**Prof. Dr. Jens Weidner,  
Professor für Kriminologie & Sozialisationstheorie,  
HAW Hamburg**

Dunkelfeld ins Hellfeld „gezerrt“. Und das ist gut so. Eine Schule, die das heute aktiv macht, gilt nicht mehr als Problemschule, sondern als eine die genau hinschaut. Auch das ist eine richtig gute Entwicklung.

**Wie kann man auf massive „Unterrichtsstörer“ in der Schule reagieren?**

**Weidner:** Man muss sie identifizieren und ins „Kreuzfeuer der Kritik“ nehmen. Man muss ihr negatives Verhalten unter vier Augen und dann im Klassenverband kritisch ansprechen. Man muss mit ihnen reden, gerne auch konfrontativ, bis sie sich entschuldigen und den angerichteten Schaden wiedergutmachen. Gerne auch vor dem Klassenverband, denn dort fanden ja auch ihre Demütigungen ihren Mitschüler:innen gegenüber statt. Und man darf auf keinen Fall als Lehrer:in entschuldigend sagen „ach, das ist ja jugendtypisch“, denn für die betroffenen Opfer ist deren Verhalten ein Albraum.

**In einem Satz gesagt, was bedeutet konfrontative Pädagogik?**

**Weidner:** Konfrontative Pädagogik ([www.konfrontative-paedagogik.de](http://www.konfrontative-paedagogik.de)) bedeutet eine gerade Linie mit Herz. Denn wir

mögen die abweichenden Kids. Wir lehnen nur ihr aggressives Verhalten ab, aber unter Wertschätzung ihrer Gesamtpersönlichkeit, denn die hat in der Regel viele positive Ansätze zu bieten. Die Konfrontative Pädagogik, deren Erfinder ihr Referent ist, folgt dem Satz: auf abweichende Kleinigkeiten pädagogisch sofort und ein bisschen übertrieben reagieren, damit Großes erst gar nicht geschieht!

**Wo genau kann konfrontative Pädagogik eingesetzt werden?**

**Weidner:** Bei allen Schüler:innen, die „nach Ärger riechen“, die abweichend bis aggressiv agieren, die übergriffig sind, verbal ausfallend, sachbeschädigend oder körperverletzend oder Mitschüler:innen digital fertig machen und das für „Spaß“ halten.

**Vielen Dank für das aussagekräftige Interview, Herr Prof. Dr. Weidner!**

**Themenschwerpunkt:  
Mit Schulkultur begeistern**  
Erfahren Sie im Vortrag von **Prof. Dr. Jens Weidner**, mehr über konfrontative Pädagogik. Samstag, den 12.11.2022 um 13:45 Uhr, HV 15.

**Ausbildung international gestalten**  
Für die Fachkräfte von morgen

Mit der Unterstützung von Erasmus+ und AusbildungWeltweit werden Auslandsaufenthalte möglich. Machen Sie Ihre Ausbildung attraktiv und profitieren Sie von Fördergeldern.

[www.na-bibb.de/erasmus-ausbildung](http://www.na-bibb.de/erasmus-ausbildung)  
[www.ausbildung-weltweit.de](http://www.ausbildung-weltweit.de)

 **Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.
  **Ausbildung Weltweit**
 **gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Design: blueberry-starmberg.de | © SydaProductions/AdobeStock & camille-brodard/Unsplash

## DSLK Kongressmagazin

### Impressum

11. Jahrgang: 2022

### Herausgeber & grafische Umsetzung

FLEET Education Events GmbH  
Zirkusweg 1, 20359 Hamburg

[www.fleet-events.de/education](http://www.fleet-events.de/education)

IBAN: DE55200400000621545300

### Redaktion

Stefanie Söllner  
Speaker- & Program Manager  
Tel: +49 40 66 906-708  
E-Mail: [stefanie.soellner@fleet-events.de](mailto:stefanie.soellner@fleet-events.de)

### Redaktionsschluss

01.08.2022

### Anzeigenverkauf

Florence Fischer  
Chief Sales Officer  
Tel.: +49 170 57 27 084  
E-Mail: [florence.fischer@fleet-events.de](mailto:florence.fischer@fleet-events.de)

Tamara Klose  
Kooperation & Sponsoring  
Bildungskongresse  
Tel.: +49 40 66 906-914  
E-Mail: [sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de](mailto:sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de)

### Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der FLEET Education Events GmbH. Veröffentlichung gem. § 8 Hamburgerisches Pressegesetz: FLEET Education Events GmbH, Hamburg.

### Geschäftsführer:

Dr. Thomas Köhl  
Christoph Rénevier  
Axel Korda

HR Hamburg HRB 1611862  
Umsatzsteuer ID DE328576919



**DSLK**

# Verloren durch Corona

So gehen Sie kompetent mit sozial-emotionalen Folgen von Krisen um



Prof. Dr.  
Marcus Eckert,  
Professor an der  
Apollon-Hochschule

Zuerst die Pandemie, dann der Krieg. Beide Großkrisen führen zu einem Anstieg psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ängste, Sorgen, Depression aber auch externalisierendes Problemverhalten (z.B. AD(H)S) steigen an. Während das Gefühl der Unsicherheit steigt, nimmt das Erleben von Selbstwirksamkeit ab. Wie können Lehrer:innen niederschwellig die psychosozialen Folgen der beiden Krisen abfangen? Wie können Sie Schüler:innen und deren Selbstwirksamkeitserleben stärken? In diesem Vortrag werden vor allem praxistaugliche Strategien und Impulse vermittelt.

Herr Prof. Eckert, Sie sind beim Deutschen Schulleitungskongress als Referent dabei, ohne zu viel zu verraten, auf was dürfen sich die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag freuen?

**Eckert:** Die Krisen, die uns spürbar betreffen, nehmen zu – und sie gehen nicht spurlos an den Schülerinnen und Schülern vorüber. Das macht sich auch an Schulen bemerkbar. Studien zeigen (und im Einklang mit ihnen berichten Psychiater und Psychotherapeuten), dass die Anzahl der Kids, die unter Ängsten, Sorgen, Depressionen und AD(H)S leiden, deutlich gestiegen ist. In meinem Vortrag zeige ich, warum Krisen auf diese Weise psychisch wirken – und vor allem, wie wir damit umgehen können. Dabei lege ich meinen Fokus auf einen Umgang, der im Rahmen des Schulalltags praxistauglich und niederschwellig ist. Die Schulleitung geht mit umsetzbaren Strategien aus diesem Vortrag.

Mit welchen Problemen haben Schulen in der aktuellen Situation mit Corona immer noch zu kämpfen?

**Eckert:** Die Probleme der Schulen sind nicht erst seit der Pandemie vielfältiger und größer geworden. Gewisse Ausgangsbedingungen, die es schon vor der Pandemie gab (z.B. Lehrer:innen-Mangel), wirken mit den Herausforderungen, die durch die Pandemie

verursacht wurden, zusammen. Zum Beispiel gab es während der Pandemie in vielen Schulen Konflikte über die Akzeptanz der Schutzmaßnahmen. Solche Konflikte sind kräftezerrend und wirken oft nachhaltig fort, da die „Akkus“ der Lehrer:innen leer und die Beziehungsebene teilweise noch nicht wieder intakt ist. Ein weiteres Beispiel betrifft die soziale Distanz. Dadurch ist vielen bewusst geworden, wie wichtig das soziale Miteinander ist, vor allem für unsere psychische Gesundheit – und welche Rolle die Schule hier spielt. Angststörungen, Depressionen und andere Folgen der sozialen Isolation sind seit einiger Zeit auch durch große Studien gut bekannt. Betroffene Personen brauchen Zeit, um sich davon zu erholen. Allerdings möchte ich dringend davor warnen, nur durch die Defizitbrille zu schauen. In der Medizin kennt man den Nocebo-Effekt: Wer erwartet, unerwünschte Nebenwirkungen zu bekommen, erhöht damit die Wahrscheinlichkeit, sie tatsächlich zu bekommen. Wenn Schülerinnen und Schüler immer wieder hören, dass die Folgen der Pandemie für ihre psychische, soziale und schulische Entwicklung schädlich oder gar gefährlich sind, kann das einen ungünstigen Einfluss auf die mentale Gesundheit und die Entwicklung der Kids haben. Wenn wir stattdessen den Fokus darauf verschieben, welche

zahlreichen Bewältigungsstrategien die Kids entwickelt haben, dann wird das günstigere Auswirkungen auf psychosoziale und schulische Entwicklungen mit sich bringen. Wir sollten den Fokus immer wieder auch auf die Chancen, die Ressourcen und die Kompetenzen legen, ohne die Probleme und Schwierigkeiten zu bagatellisieren. Wir wissen, dass dieser Fokus ein Teil von Resilienz ist, den man aktiv fördern kann. Und das sollten wir gemeinsam tun.

Welche weiteren Ängste und Probleme kommen durch den Krieg in der Ukraine im Schulalltag dazu?

**Eckert:** Hier muss man natürlich unterscheiden, wer auf welche Weise betroffen ist. Die Kinder und Jugendlichen, die aus den Kriegsgebieten zu uns kommen, sind selbstverständlich auf eine ganz andere Weise betroffen und benötigen andere Dinge als diejenigen, die „nur“ die Bilder in den Nachrichten sehen oder die Verunsicherungen hierzulande spüren. Aber auch das kann zu erheblichen Ängsten, Sorgen und Depressionen führen. Auf die Schulen kommen zusätzlich organisatorische Belastungen zu – wie gehen sie mit den Geflüchteten um? Dieser Aspekt sollte nicht vergessen werden.

Was können Sie den Schulleitungen mit an die Hand geben,

was Sie im Schulalltag direkt anwenden können?

**Eckert:** Ich bin überzeugt, das wichtigste ist unsere Haltung: Die Kinder und Jugendlichen schauen sich Verhaltens- und Erlebensweisen ab. Wenn wir uns bemühen, gute Modelle für eine kompetenz-, resilienz- und wachstumsorientierte Fokussierung zu sein und das Vorleben, dann stärken wir damit die Schülerinnen und Schüler. Wenn wir uns bemühen, Modelle für demokratisches bzw. warmherziges, verständnisvolles Miteinander zu sein, wenn die Kids sehen können, dass es uns auch oft schwerfällt, Widersprüche auszuhalten und dass wir uns trotzdem darum bemühen, dann leisten wir schon sehr viel. Das ist viel wirkungsvoller als das bloße Anwenden von bewährten Strategien. Die Haltung und die Authentizität machen den Unterschied.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Prof. Dr. Eckert.

**Themenschwerpunkt:  
Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken**

Erfahren Sie, wie Sie in Krisenzeiten unterstützen können. Im Praxisforum von Prof. Dr. Marcus Eckert am Samstag, den 12.11.2022 um 11:45 Uhr, PF 28.

Lern- & Erlebnisangebote  
sowie der Newsletter auf  
[www.experimenta.science](http://www.experimenta.science)



## ANGEBOTE FÜR ALLE SCHÜLER/-INNEN

Als außerschulischer Lernort fördert die experimenta:

- › Stärken und Talente (berufliche Orientierung)
- › Erfolgserlebnisse durch praktisches Tun (forschendes Lernen)
- › Problemlösekompetenz und Kreativität (Nachhaltigkeit, Technik)
- › Miteinander und Füreinander (Teamfähigkeiten, Toleranz und Vielfalt)

ERLEBEN  
SCHAFFT  
WISSEN



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Anerkannter außerschulischer Lernort



## Die neue digitale Themenwelt von ZEIT für die Schule!

Neue Themen, Digitale Materialien.  
Weiterbildung für Lehrkräfte.

Jetzt  
entdecken!



zeitfuerdieschule/newsletter

ZEIT FÜR DIE SCHULE

Anbieter: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Buceriusstraße, Hamburg

# Rückblick auf ein besonderes **DSLK Jahr**

Die Teilnehmenden, Speaker und Partner waren sich einig:  
Endlich wieder live, endlich wieder echte Begegnungen und direkter  
Austausch mit Schulleitungskollegen!



„Der DSLK ist eine der besten Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen.“



„Die vielen Impulse und der Austausch mit anderen Schulleitungen tragen die Teilnehmenden über die nächste Strecke des Schuljahres mit Power und Ideen – und es tut einfach gut, so wertgeschätzt zu werden!“



„Der DSLK bringt mich persönlich weiter und meine Schule profitiert ebenso, das ist die optimale Ausbeute einer Fortbildung!“



„Endlich mal Zeit für neue Ansätze, Denkweisen und Innovationen.“



„Gut für einen Blick über den eigenen Tellerrand und ein wenig wie „Urlaub“ vom alltäglichen Stress.“



„Der Erfahrungsaustausch zwischen den Bundesländern ist sehr wertvoll.“



**edookit**   
Unicorn Group Member

 **UNICORN**

**UNICORN**  
UNIVERSITY

## Wir schenken Lehrkräften eine Stunde Zeit pro Tag!

Mehr Übersichtlichkeit, weniger Papierkram, einfachere Kommunikation und vieles mehr. Dafür steht Edookit bereits seit 2009.



```
{...}
LIMIT
LIMIT
LIMIT
0100010100101
01010101010
```

```
</>
```

```
value = true;
when @ matchValue = "false" {
  value = false;
}
when @ (indexOf(matchValue)) {
  value = matchValue;
} else {
```



[www.edookit.de](http://www.edookit.de)

# Partner des DSLK

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

## Veranstalter

### EDUCATION | EVENTS

Die FLEET Events GmbH gehört zu Deutschlands führenden privaten Messe- und Kongressveranstaltern. Mit ihrer Tochterfirma FLEET Education Events realisiert das 2006 gegründete Unternehmen Fach- und Bildungskongresse für Führungskräfte aus den Bereichen Schule, Kita, Ausbildung- und HR sowie IT.



Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) vertritt als parteipolitisch unabhängige Bildungsgewerkschaft die Interessen von ca. 164.000 Pädagoginnen und Pädagogen – aus Kinderbereich, Primarstufe, Sekundarstufen I und II und dem Bereich der Lehrkräftebildung – in allen Bundesländern. Der VBE ist eine der beiden großen Bildungsgewerkschaften in Deutschland und mitgliederstärkste Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

## Exklusiver Programmpartner



Gute Schule mit RAABE: Schulorganisation, Kommunikation und Unterrichtsvorbereitung aus einer Hand. Wir bieten Ihnen passgenaue Angebote zur Unterrichtsgestaltung für Lehrpersonen, Fachschaften und die ganze Schule, aber auch die komplette digitale Schulverwaltung mit EduPage. Schauen Sie gleich vorbei: [www.raabe.de](http://www.raabe.de).

## Exklusiver Präventionspartner



Die KNAPPSCHAFT zählt mit rund 1,4 Millionen Versicherten zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie kombiniert den Schutz der Kranken- und Pflegeversicherung mit einer ganzheitlichen Versorgung: In ihrem medizinischen Kompetenznetz arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Kliniken, Pflegekräfte, Gesundheits- und Versicherungsfachleute Hand in Hand. So erhalten Versicherte eine Vielzahl von Leistungen zur Früherkennung und Prävention, die nicht selten über den gesetzlichen Standard hinausgehen. Das Projekt „Sterneküche macht Schule“ ist nur ein Beispiel für wirksame Gesundheitsförderung der KNAPPSCHAFT. Gemeinsam mit dem TV- und Sternekoch Stefan Marquard wurden in den vergangenen sechs Jahren bundesweit über 100 Schulen unterstützt und die Mensaverpflegung nachhaltig verbessert. Mittlerweile wurde das Projekt evaluiert. Die Ergebnisse zeigen: Prävention wirkt! Weitere Informationen zu unseren Präventionsprojekten unter [www.knappschaft.de](http://www.knappschaft.de).

## Platin-Partner



Kreative Unterrichtskonzepte fördern die digitalen Kompetenzen der Lernenden und ebnen der Lehrinstitution den Weg zur digitalen Bildung. Für die erfolgreiche Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die zügige Integration von Hard- und Software sowie für den zuverlässigen Betrieb und die effiziente Verwaltung gibt es deutschlandweit dedizierte Schul-Experten von Bechtle. Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg zu einem digitalen und souveränen Lernen und Lehren.



heinekingmedia

Als Bildungspartner bietet Ihnen heinekingmedia innovative Lösungen zur datenschutzkonformen Schulkommunikation und -kollaboration. Von der Digitalen Tafel und der Whiteboardsoftware [tafel.cloud](http://tafel.cloud) über das Digitale Schwarze Brett® bis hin zu dem Messenger [schul.cloud](http://schul.cloud): Mit einem ganzheitlichen Portfolio schaffen wir gemeinsam nachhaltige Lernerfolge.

## Platin-Partner

# SAMSUNG

Die Welt von heute verstehen, die Welt von morgen meistern. Kaum ein Ort eignet sich besser dafür als die Schule. Deshalb ist die Digitalisierung an Schulen so wichtig. Samsung Neues Lernen vereint leistungsstarke und flexibel einsetzbare Produkte und Werkzeuge. Denn digitale Bildung soll das Lernen und Lehren unterstützen und gleichzeitig für Begeisterung sorgen.

## Gold-Partner



„Unternehmergeist in die Schulen“ wurde für Schulleiter:innen und Lehrer:innen konzipiert, um ihre Arbeit im Bereich der ökonomischen Bildung zu unterstützen und um Schülerinnen und Schüler für unternehmerisches Denken und Handeln zu begeistern.



**EinrichtWerk**

Bei EinrichtWerk finden Sie alles, was Sie für die Einrichtung einer modernen Lernlandschaft benötigen. Mit unseren Produkten wird flexibles und kooperatives Lernen möglich:

- der einzigartige Fünfeckstisch
- der flexible Freischwingerstuhl
- die modulare Sitzlandschaft
- das hocheffektive Akustik-System.

Entdecken Sie viele weitere Produkte in unserem Katalog.



Microsoft Bildung begleitet Menschen in Deutschland auf ihrem Bildungsweg mit innovativen Technologien. Lernenden & Lehrenden wird mit unserer Technologie das Handwerkszeug gegeben, um Zukunft zu gestalten: Von der frühkindlichen Erziehung im Kindergarten, über die Grundschule bis hin zur Hochschule und beruflichen Weiterbildung. Die Angebote von Microsoft richten sich an Menschen aller Stationen lebenslangen Lernens: Lernende, Lehrende, Bildungseinrichtungen und Entscheidungsträger.



Die GfdB begleitet Schulen und Bildungseinrichtungen bundesweit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft. Dabei versteht sie sich als Prozessbegleiter, der individuelle digitale Lösungen aufzeigt. Als Anbieter von digitalen Komplettlösungen bietet die GfdB alles aus einer Hand – von der passenden Hard- und Software über Fortbildungen bis zu umfangreichen technischen und beratenden Serviceleistungen.



Mehr Übersichtlichkeit, weniger Papierkram, einfachere Kommunikation und vieles mehr. Dafür steht Edookit bereits seit 2009. Wir bieten Lehrkräften, Eltern und Schülern eine intelligente, digitale Lösung für die organisatorischen und administrativen Aufgaben des Schulalltags. Edookit, unser cloudbasiertes „All-in-one“ Schulverwaltungssystem.



Schüler und Studenten sind heute vernetzter als jemals zuvor – und sie erwarten dasselbe von der Technologie, die sie zum Lernen nutzen. Epson hat diese Technologie. Wir haben Geräte, die einfach zu bedienen sind, extrem zuverlässig und einfach zu warten – mit unseren WLAN-Lösungen gestalten Sie Ihre Bildungseinrichtung mit modernen Spitzentechnologien. Fördern Sie die Zusammenarbeit und das Lernen an verschiedenen Standorten mit interaktiven Projektionslösungen für Lernumgebungen jeder Größe.



Über 110 Jahren erfolgreich am Markt  
Die SIGNAL IDUNA Gruppe ging aus Unterstützungskassen hervor, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dortmund und Hamburg gegründet wurden. Heute erzielt die Gruppe Beitragseinnahmen von etwa 6,3 Milliarden Euro und betreut mehr als zwölf Millionen versicherte Personen und Verträge. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat sich dabei auch zu einem Spezialversicherer des Öffentlichen Dienstes entwickelt.“

# Partner des DSLK

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

## Silber-Partner



Amazon Business bietet alles, was Kunden an Amazon schätzen: die Auswahl, den Komfort und den schnellen, zuverlässigen Versand - ergänzt um exklusive Funktionen und Vorteile für Bildungseinrichtungen jeder Größe, damit Sie Zeit und Geld beim gewerblichen Einkauf sparen.



SCHLISSFÄCHER GMBH

Die astradirect Schließfächer GmbH ist Deutschlands größter Anbieter von Schul-Schließfächern mit bundesweitem Service und über 5.600 zufriedenen Schulen.

Die Schließfächer sind für Schulen kostenlos, Schüler:innen entrichten eine geringe mtl. Miete. Vier Fachhöhen von 18 cm (für Handys, Tablets, Notebooks) bis 2 m (für Sportgeräte, Musikinstrumente) sind erhältlich, optional mit USB-C- und 230V-Anschluss.



Global lernen - von Anfang an: Die Förderprogramme Erasmus+ der Europäischen Union und AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung machen Auslandsaufenthalte während der Ausbildung möglich. So bezuschussen beide Programme Auslandspraktika von Auszubildenden und ermöglichen zudem Auslandsaufenthalte.



Bei IST Deutschland bekommen Sie genau die Lösung für Ihr Schul- und Lernmanagement, die Ihre individuellen Herausforderungen am besten abdeckt. Aus diesem Grund haben wir intelligente Schulsoftware-Lösungen und Dienstleistungen für Schulverwaltung, Terminplanung und Kommunikation, Lernen sowie IT-Sicherheit und Datenschutz in Schulen entwickelt.



LOMESTAR Schulkleidung ist der Partner für Ihre eigene Schulkleidungskollektion. 3.000 Kundenfeedbacks bezeugen, wir sind ein etablierter Experte im Bereich Textilveredelung. Wir beraten und unterstützen Sie auf Wunsch mit zahlreichen Extras: Werbematerialien, Mustertextilien, Logo-Gestaltungsservice, Online-shop und mehr.



DER BILDUNGSEINRICHTER.

ASS-Einrichtungssysteme ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Bildungsmöbel. Als Komplettanbieter produzieren und vertreiben wir qualitativ hochwertige Möbel für Schulen und Bildungseinrichtungen weltweit. „ASS - Der Bildungseinrichter“ steht für unsere umfangreiche Beratungs- und Planungsleistung ganzheitlich durchdachter Einrichtungskonzepte.



Kultur macht Schule. Auf [www.culturebooking.academy](http://www.culturebooking.academy) erhalten Schulen eine einfache und transparente Übersicht kultureller Bildung. Suchen und buchen Sie Kulturangebote, die an Ihre Schule kommen. Finden Sie Angebote im Umkreis ihrer Einrichtung, die Sie besuchen können. Dazu gibt es einen Shop mit Materialien und digitalen Formaten.



Die IServ Schulplattform bietet Schulen/Schulträgern ein stabiles, sicheres und selbsterklärendes System. IServ vereint den klassischen Schulserver für die Netzwerkverwaltung mit den Vorteilen einer privaten Cloud. Unsere DSGVO-konforme Lösung digitalisiert die Kommunikation sowie die Schul-/Unterrichtsorganisation.



Kramer Geräte und Lösungen vermitteln audio-visuelle Erlebnisse für mehr Kreativität, Kollaboration und Verbindung. Von Audio Video Signal Management (AVSM) bis hin zu Cloud-basierten Kommunikations-, Kollaborations- und Steuerungslösungen - Kramer schafft hervorragende Technologien, die mit mehr Möglichkeiten ausgestattet sind als jemals zuvor.



Sdui vereinfacht Kommunikation und Organisation an Schulen. Ziel der Plattform ist es, die Zeit für Administratives zu reduzieren und mit DSGVO-konformen Lösungen Lehrkräfte, Eltern und Kinder miteinander zu verbinden. Funktionen wie Chat, Stundenplan, digitales Klassenbuch und Übersetzungsfunktionen schaffen die Infrastruktur für digitales Lernen.

## Silber-Partner



eine Marke von **mimeo**

Der SPc Verlag ist der führende Verlag für die Gestaltung und Herstellung komplett individualisierter Schulplanner und Lerntagebücher. An unserem Stand können Sie sich von der hohen Qualität unserer Planer und Hefte überzeugen. Sehen Sie auch, wie einfach Sie dank unserer bedienerfreundlichen Online-Software Abschlussbücher erstellen können.



Seit 50 Jahren entwickelt Untis Lösungen, die den Schulalltag erleichtern. Ob komplexe Stunden- und Vertretungsplanung, Verwaltung von digitalen Klassenbüchern, Koordination von Sprechtagen, Ressourcen- und Raumplanung oder Elternkommunikation: Untis und WebUntis bieten die Komplettlösung für die anspruchsvollen Aufgaben des Schulalltags.

## Kooperations-Partner



EDUvation ist Deutschlands größte Bildungs-Startup Community. Wir unterstützen Gründer\*innen im Bildungsbereich mit Unternehmensberatung, Investments und Events. Außerdem repräsentieren wir die Community im In- und Ausland, zum Beispiel in der European EdTech Alliance.

## ZEIT FÜR DIE SCHULE

Das Schulprojekt ZEIT für die Schule unterstützt Lehrkräfte bei einer aktuellen und praxisnahen Unterrichtsgestaltung: seriös, hochwertig und aktuell. Von Arbeitsblättern über Zeitungen bis hin zu Weiterbildungsveranstaltungen.



Die Sicherheit und Gesundheit in Schulen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir zeigen Wege auf, um Unfälle und Gesundheitsgefahren nachhaltig zu vermeiden und Prävention zu fördern. Sollte dennoch ein Unfall geschehen sorgen wir für eine gezielte Rehabilitation und zahlen wenn nötig eine Rente. Für die Versicherten ist das alles beitragsfrei.

## schultransform.

Schultransform ermöglicht Schulen aller Schulformen sowie Schulträgern die gemeinsame Gestaltung einer ganzheitlichen digitalen Transformation. Die Plattform bietet Informationen und Werkzeuge zu sechs Handlungsfeldern der Schulentwicklung, um den Prozess ganzheitlich zu betrachten und mit passgenauen Anregungen die nächsten Schritte anzugehen.

### Ihre Ansprechpartnerinnen für Sponsoring & Kooperation

#### Florence Fischer

Chief Sales Officer

Mobil: +49 170 57 27 084

E-Mail: [florence.fischer@fleet-events.de](mailto:florence.fischer@fleet-events.de)

#### Tamara Klose

Project Manager Sales

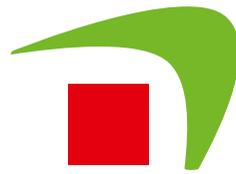
Telefon: +49 40 66 906-914

E-Mail: [sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de](mailto:sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutscher-schulleitungskongress.de/partner-werden](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de/partner-werden)

## Bronze-Partner





# DSLK Ausblick auf den 2023

23.-25. November 2023, Congress Center Düsseldorf

Die Planungen für den DSLK 2023 laufen auf Hochtouren.  
Melden Sie sich hier zum DSLK-Newsletter an  
und erfahren Sie als erstes, wenn das  
Programm für das nächste Jahr online ist:



Zur Newsletter-Anmeldung

## Das bietet Ihnen nur der DSLK:

- Die größte Veranstaltung für Schulleitungen und schulische Führungskräfte
- Top-Speaker auf mehreren Bühnen mit anschließendem Ask-the-Speaker
- Sofort anwendbare Lösungen für Ihren Arbeitsalltag
- Intensiver Austausch und wertvolle Networking-Gelegenheiten
- Persönlicher Austausch mit und Beratung durch unsere Partner

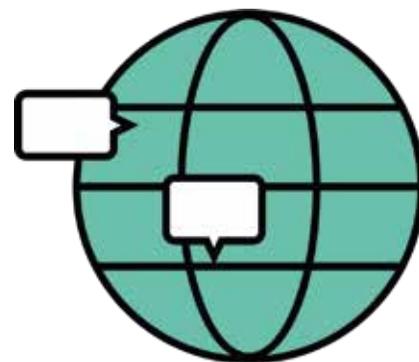
Sie profitieren fachlich und  
persönlich von der besonderen  
Mischung aus Expertenwissen,  
Diskussion, Austausch und Vernetzung.

Die 5 Top-Themenfelder des DSLK 2023  
decken alle relevanten Themen Ihres Schul-  
alltags ab und geben Ihnen zahlreiche  
Best-Practice-Beispiele, Hilfestellungen und  
Impulse um Ihre Schule stetig voranzubringen.



Das Programm des DSLK 2023 finden Sie in Kürze unter:  
[www.deutscher-schulleitungskongress.de](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de)

# Connecting Data statt Dateninseln



**Schneller und sicher arbeiten und somit mehr Zeit für die wichtigen Dinge haben**

Schulleitungen stehen heute als Manager:innen mehr denn je vor großen Herausforderungen. Eine Situation, die ganz sicher jedes Jahr mehr an Dynamik gewinnt. Und Lösungen erscheinen häufig aufwendig und schwer.

**Lösungen braucht es jedoch schnellstmöglich!** Der Fachkräftemangel hat direkte Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität und somit auf den Wissensstand der Schüler:innen. Er wirkt aber auch negativ auf die Gesundheit der Lehrenden, die nicht mehr wissen, wo ihnen der Kopf steht.

**Mehr als 30.000 fehlende Lehrkräfte** lassen sich jedoch nicht von heute auf morgen herbeizaubern. Doch was hilft, wenn der Mangel an Zeit für die Vorbereitung, Umsetzung, Nachsorge und wichtige Qualifizierungen nicht gegeben ist? Wir müssen sie irgendwo einsparen, für z.B. individuelle Zeit gemeinsam mit den Lernenden und für sich selbst. Wie geht das?

**Ein Blick nach Skandinavien** zeigt, dass das Schul- & Lernmanagement durchaus digitaler und bei allen anerkannt sein kann. Auch dort gibt es viele Lösungen, die mit der Digitalisierung der Bildungslandschaft eingeführt wurden. Entscheidungen sind auch dort auf der Ebene von Schulen, Trägern und Ländern getroffen – ähnlich wie in Deutschland.



**Der große und erfolgversprechende Unterschied** besteht jedoch darin, dass dort die Lösungen in ein „Großes & Ganzes“ zusammengeführt werden. Daten, die einmal vorhanden sind, werden sinnvoll miteinander verknüpft, anstatt sie manuell von A nach B zu tragen.

**In Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland** heißt diese Lösung **EduCloud**. Sie hält Daten, gibt den Überblick über die Datenströme und regelt den sicheren und datenschutzkonformen Zugriff. Mehrere Systeme können Daten einbringen und gemeinsam nutzen. Es wird eine effiziente, einfache und sichere Arbeit ermöglicht.

- mehrstufige Berechtigungsverwaltung gemäß der DSGVO
- verschiedene Datenquellen einbinden
- vorhandene Daten gemeinsam nutzen
- sichere Zugriffe auf die berechtigten Daten

**Ganz gleich welche Schulservices genutzt werden**, EduCloud setzt dafür auf ein einziges SchulID-Konto. SchulID ist ein sicherer Anmeldedienst und IDP (Identity Provider) – speziell für Schulen entwickelt. Mit SchulID können sich die Anwender:innen mit einem Zwei-Faktor-Login identifizieren und erhalten ihren sicheren Zugang. Somit werden alle Personen mit Befugnis erreicht.

- ein Anmeldedienst für viele Services
- Zwei-Faktor-Login
- für Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen und Administrator:innen
- für Schule und Freizeit
- geräteunabhängig

EduCloud und SchulID werden vom skandinavischen EdTech Marktführer IST Group AB ([www.ist.com](http://www.ist.com), [info.de@ist.com](mailto:info.de@ist.com)) bereitgestellt und **öffnen die Türen für Kooperationen und Partnerschaften**. Mit der Vision, dass alle **das Recht auf eine gute Bildung** haben, stellen über 400 Mitarbeitende ihr Wissen, Erfahrungen, und Technologien bereit. Diese dienen dem Zweck, aktuelle Investitionen zu sichern, um darauf weiter aufzubauen. Denn es müssen die aktuellen und zukünftige Anforderungen erfüllt werden.

Wenn bei nicht steigenden Lehrpersonenzahlen mehr Zeit gewonnen sein muss, dann sollen Bestandslösungen wie AdminDidakt, AlXconcept, Bildungscloud, INiS, iServ, CampusLAN, H+H, MNS+/pro, SchildNRW, DANIS, LUSD, ASV, SaxSVS, LernSax, UNIVENTION, UNTIS oder winSCHOOL und XSCHOOL aktiv bleiben. Sie müssen über offene, herstellerunabhängige und international anerkannte Schnittstellen wie OneRoster miteinander Daten austauschen. Das vermeidet Mehrfachhandling, Fehler, Doubletten und verschwendete Zeit.

In einer durch 16 Bundesländer fragmentierten Bildungslandschaft mit Entscheidungen auf vielen Ebenen (z. B. > 45.000 Schulleitungen und > 11.000 Schulträger) wird es eine einzelne Lösung für Deutschland eher nicht geben. Aus diesem Grund scheinen verbundene Dateninseln wohl am vielversprechendsten zu sein, mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Schulalltag zu gewinnen.



## Gute Impulse für Gesundheit und Qualität in Schulen?

Die Seminare der Unfallkasse NRW können wir  
wirklich empfehlen!



Foto: ©istockphoto.com/kali9

## Gute gesunde Schule

Das Seminarangebot der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen



# Die Schule von morgen gestalten

Deutscher Schulleitungskongress  
23.-25. November 2023, Congress Center Düsseldorf



DSLK  
2023

Schirmherrschaft  
seit 2013



KULTUSMINISTER  
KONFERENZ

Jetzt  
Ticket  
sichern!



- **Premium-Kongressprogramm** mit zukunftsweisenden Vorträgen und Workshops
- Wertvolle **Networking-Gelegenheiten** und sofort anwendbare **Lösungen für Ihren Arbeitsalltag**
- **Kostenlose Rücktrittsgarantie** bis 12 Wochen vor Kongress

**Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schulleitungskongress.de](http://www.deutscher-schulleitungskongress.de)**

Eine gemeinsame Veranstaltung von

EDUCATION | EVENTS



Exklusiver Präventionspartner



Exklusiver Programmpartner

